

Tätigkeitsbericht 2024

Institut für Tourismus und Mobilität
www.hslu.itm



Inhaltsverzeichnis

Tätigkeitsbericht 2024	2
1 Institut für Tourismus und Mobilität	3
2 Themen und Projektauswahl	5
2.1 Destinationsmanagement	5
2.2 Hospitality Management	6
2.3 Gesundheitstourismus	7
2.4 Freizeit- und Tourismusverkehr	8
2.5 Mobilitätsstudien	9
2.6 Management von Verkehrssystemen	10
2.7 Konsumentenverhalten	11
2.8 Digitalisierung	12
2.9 Nachhaltigkeit	13
2.10 Sport, Events & Economics	15
3 Interdisziplinarität an der Hochschule Luzern	16
4 Ausbildung	17
5 Weiterbildungen	21
6 Tagungen und Veranstaltungen	23
7 Publikationen	27
8 Projekte 2024	36
9 Medienbeiträge 2024	38
10 Mitarbeitende	40
11 Beirat Hochschule Luzern Wirtschaft	44

Institutsleitung



Urs Wagenseil, Nicole Stuber-Berries, Widar von Arx, Jürg Stettler (v.l.)

Editorial

Dieser Jahresbericht gibt Einblick in das vergangene, ereignisreiche Jahr unseres Instituts mit zahlreichen spannenden Projekten und Entwicklungen.

Bedeutende Neuerungen und Veränderungen gab es in der Ausbildung: Der erste erfolgreiche Studienstart des neuen **Bachelor International Sustainable Tourism** mit der **UN Tourism** in Madrid markierte einen wichtigen Meilenstein. Gleichzeitig hat der letzte Jahrgang unseres deutschsprachigen BSc BA Major Tourismus abgeschlossen. Mit dem **Top-up Bachelor in Hospitality Management** ist ein neues Studienangebot in Entwicklung. Zudem haben wir den bisherigen *Bachelor in Mobility, Data Science and Economics* umbenannt in **BSc in Economics and Data Science in Mobility**, um die Positionierung weiter zu schärfen.

Geforscht wurde in all unseren Kernthemen. Im Fokus stand unter anderem die Nachhaltigkeit mit zahlreichen Projekten, wie die Begleitung des Transformationsprozesses der Destination Luzern oder die TourCert-Zertifizierung von Destinationen und Betrieben. Ein besonderes Highlight war die Auszeichnung unseres Instituts **mit dem myclimate Award**, mit dem unsere Bestrebungen im Bereich Nachhaltigkeit gewürdigt wurden.

Auch unser Team Digitalisierung durfte spannende Projekte bearbeiten. Im Rahmen des *NADIT-Projekts* wurde ein Pilot-Use-Case zur Analyse des Gästeverhaltens in Destinationen umgesetzt. Zudem begleiteten wir den *Data Content Hub* von Luzern Tourismus, um datenbasierte Innovationen weiter voranzutreiben.

Wichtige Erkenntnisse lieferte auch unsere Forschung zum Konsumentenverhalten, etwa in Projekten zu *Target Nudging* und *Pricing*. Im Bereich Mobilität wurden unter anderem Potenziale des E-Bike-Sharings und die Auswirkungen verschiedener Massnahmen auf das Verkehrsverhalten erforscht. Oder im Thema Sport, Events und Economics wurden wirtschaftliche Aspekte untersucht wie beispielsweise die ökonomische Bedeutung der Super League und Challenge League Clubs sowie der Walenseebühne.

Zu Veranstaltungen haben wir nicht nur Studien erstellt und Zahlen erhoben, sondern auch mehrere **nationale und internationale Anlässe** durchgeführt und mitorganisiert. Und im Rahmen von Veranstaltungen und Forschung wurden **über 50 Publikationen** geschrieben und publiziert.

Mehr Details dazu finden Sie in unserem Jahresbericht. Wir wünschen eine spannende Lektüre!



Jürg Stettler
Vizedirektor HSLU-W
Institutsleiter ITM



Nicole Stuber-Berries
Co-Leiterin Tourismus



Urs Wagenseil
Co-Leiter Tourismus



Widar von Arx
Leiter Mobilität

1 Institut für Tourismus und Mobilität

Das Institut für Tourismus und Mobilität ITM der Hochschule Luzern – Wirtschaft forscht, berät und lehrt an der Schnittstelle von Tourismus und Mobilität. Seit 1993 begleiten wir die Branche mit fundierten Analysen, innovativen Lösungsansätzen und praxisnaher Ausbildung. Unsere Forschung greift aktuelle Herausforderungen auf, insbesondere in den Bereichen Nachhaltigkeit, Digitalisierung, Sports, Events & Economics.

Mit rund 40 Expertinnen und Experten bearbeiten wir zehn zentrale Themenfelder und unterstützen Unternehmen, Destinationen sowie öffentliche Institutionen dabei, sich zukunftsorientiert auszurichten.

Unser Leistungsspektrum

Das ITM erfüllt den vierfachen Leistungsauftrag in Forschung, Lehre, Beratung und Dienstleistung:

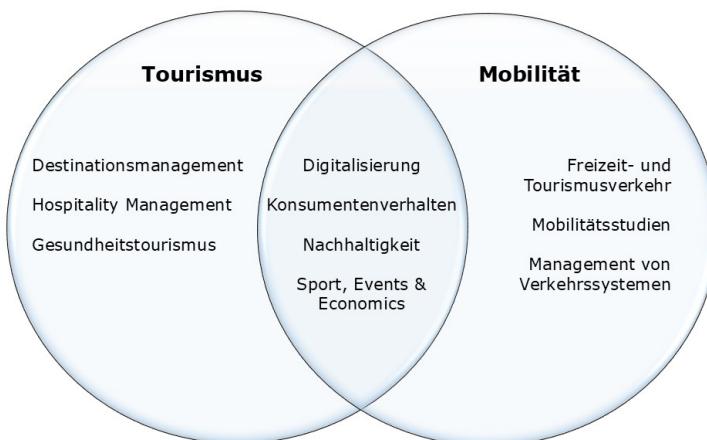
- Studiengänge & Weiterbildungen mit direktem Praxisbezug
- Anwendungsorientierte Forschung für innovative und wirtschaftlich tragfähige Lösungen
- Beratung & Dienstleistungen für Unternehmen, Destinationen und die öffentliche Hand
- Strategie- und Konzeptentwicklung in Kooperation mit Partnern aus Wirtschaft und Wissenschaft



ITM-Mitarbeitende, Hertenstein, Juni 2024

Unsere beiden Kompetenzzentren **Tourismus & Mobilität** arbeiten eng zusammen, um die Wechselwirkungen zwischen Reisenden, Infrastrukturen, Events und wirtschaftlichen Rahmenbedingungen zu verstehen und zukunftsfähige Konzepte zu entwickeln.

Durch interdisziplinäre Projekte, Wissenstransfer und enge Zusammenarbeit mit der Praxis leisten wir einen Beitrag zur nachhaltigen Entwicklung von Tourismus und Mobilität in der Schweiz und darüber hinaus.



Themenschwerpunkte Kompetenzzentrum Tourismus CCT

- Destinationsmanagement
- Hospitality Management
- Gesundheitstourismus
- Konsumentenverhalten
- Nachhaltigkeit im Tourismus
- Digitalisierung im Tourismus
- Sport, Events und Economics

Facts CCT 2024

- 27 Mitarbeitende
- 20 Projekte
- 54 Publikationen

Themenschwerpunkte Kompetenzzentrum Mobilität CCM

- Freizeit- und Tourismusverkehr
- Mobilitätsstudien
- Management von Verkehrssystemen
- Konsumentenverhalten
- Nachhaltigkeit in der Mobilität
- Digitalisierung in der Mobilität

Facts CCM 2024

- 16 Mitarbeitende
- 16 Projekte
- 32 Publikationen

2 Themen und Projektauswahl

2.1 Destinationsmanagement

Am Institut für Tourismus und Mobilität ITM vereinen wir fundiertes Wissen mit praktischer Erfahrung. Unser starkes Netzwerk und interdisziplinäres Team – bestehend aus Wissenschaftler:innen, erfahrenen Touristiker:innen und Branchenkenner:innen – macht den Unterschied. Wir beraten und forschen für Leistungsträger, Destinationen und Gemeinden in den Bereichen Strategieentwicklung, nachhaltige Destinationsentwicklung, Stakeholder-Management, Machbarkeitsanalysen, Gästebefragungen und Benchmarking. Gemeinsam gestalten wir die Zukunft des Tourismus.

Projekt-Auswahl

Destinationsstrategie Engelberg

Das ITM begleitete die Entwicklung der neuen Destinationsstrategie für Engelberg als fachkundige Partnerin. Mit Vertreter:innen der Gemeinde, des Tourismus und der lokalen Wirtschaft wurde in mehreren Workshops gemeinsam eine zukunftsorientierte Ausrichtung erarbeitet. Durch unsere wissenschaftlich fundierte und praxisnahe Methodik konnten wir den Prozess effizient und zielgerichtet moderieren. Mit der verabschiedeten Strategie ist ein wichtiger Grundstein für die nachhaltige Entwicklung der Destination Engelberg gelegt.

Verantwortlich:

Jürg Stettler

Mitarbeitende:

Florian Egli, Luzia Zimmermann

Auftraggeber:

Gemeinde Engelberg

Laufzeit:

11/2023-02/2024

Inselträume – Die Aufwertung der Halbinsel Hertenstein durch nachhaltigen Tourismus

Im Projekt wird unter dem Aspekt eines nachhaltigen Tourismus ein Konzept zur Aufwertung der Halbinsel Hertenstein entwickelt. Die Projektträgerschaft setzt sich aus den Hauptakteuren Bildungshaus «Stella Matutina» des Klosters Baldegg sowie der «Serge Rachmaninoff Foundation» zusammen. Begleitet wird das Projekt von einem interdisziplinären Team der Hochschule Luzern. Ziel des Projekts ist es, den Mehrwert sowie die Potenziale der Halbinsel Hertenstein aufzuzeigen. Es sollen sinnvolle Gästerlebnisse und Begegnungen geschaffen, überbetriebliche Kooperationen angestoßen und die Halbinsel für heutige und zukünftige Generationen erlebbar gemacht werden.

Verantwortlich:

Florian Egli, Rachel Mader

Mitarbeitende:

Carolin Geyer, Melanie Jäger-Wyss

Auftraggeber:

Öffentliche Hand, ITC

Laufzeit:

12/2022-12/2024

Themenverantwortlicher



Urs Wagenseil

Themen und Projektauswahl

2.2 Hospitality Management

Das Institut für Tourismus und Mobilität ITM verfügt über fundierte Expertise im Bereich Hospitality Management. Durch die attraktive Lage in der beliebten internationalen Tourismusdestination Luzern und die enge Zusammenarbeit mit der Schweizerischen Hotelfachschule Luzern (SHL) ist das ITM bestens in die Branche eingebunden. Die dynamische und kundenorientierte Hospitality-Industrie inspiriert unsere Forschungs- und Lehrtätigkeit.

Dieses Jahr stand im Zeichen der Weiterentwicklung laufender Projekte: Wir begleiteten die Nachhaltigkeitstransformation der Private Selection Hotels & Tours wissenschaftlich und stellten gemeinsam mit unseren Projektpartnern einen NRP-Antrag zur Weiterentwicklung des Konzepts «Hotel als Hub».

Projekt-Auswahl

Hotel als Hub

Wie kann ein Hotel mehr sein als nur ein Beherbergungsbetrieb? Das Institut für Tourismus und Mobilität untersucht, wie Hotels in Graubünden erweiterte Dienstleistungen übernehmen und so die regionale Infrastruktur stärken können. Angesichts des demografischen und strukturellen Wandels entstehen neue Herausforderungen, aber auch Chancen: Hotels können als multifunktionale Treffpunkte dienen und ergänzende Services für Gäste und die lokale Bevölkerung bieten. Das Projekt entwickelt praxisnahe Modelle und stellt die Erkenntnisse in einer Toolbox weiteren Interessierten zur Verfügung.

Verantwortlich:

Martin Barth

Mitarbeitende:

Roland Lymann, Yvonne Schuler

Partner

GastroGraubünden, Amt für Wirtschaft, Tourismus Graubünden

Laufzeit:

10/2024-12/2026

Nachhaltigkeitstransformation der Private Selection Hotels & Tours

Als Wissenschaftspartner unterstützen wir die Nachhaltigkeitstransformation der Private Selection Hotels & Tours als Gruppe sowie der einzelnen Mitgliedshotels im Rahmen eines Innotour-Projekts. Dabei wird die systematische nachhaltige Entwicklung der Mitgliedshotels über die Konzeptionierung und Planung konkreter Nachhaltigkeitsmaßnahmen und Nachhaltigkeitsnachweisen bis hin zur Entwicklung und Vermarktung von nachhaltigen Angeboten angestossen. Bei der Umsetzung der verschiedenen Nachhaltigkeitsmaßnahmen stehen vier Themen im Vordergrund: CO₂-Neutralität, die Verwendung regionaler und saisonaler Produkte, Sensibilisierung der Gäste durch Information und nachhaltig gelebte Gastfreundschaft sowie die Steigerung der Arbeitgeber-Attraktivität für Mitarbeitende.

Verantwortlich:

Jürg Stettler

Mitarbeitende:

Carolin Geyer, Melanie Jäger-Wyss, Julianna Priskin, Yvonne Schuler, Luzia Zimmermann

Projektpartner

Private Selection Hotels & Tours

Finanzierung

SECO

Laufzeit:

09/2022-05/2024

Themenverantwortliche



Melanie Jäger-Wyss



Martin Barth

Themen und Projektauswahl

2.3 Gesundheitstourismus

Der Gesundheitstourismus gewinnt an Bedeutung. Bewegungsmangel, Stress und Umweltbelastungen fordern die Gesundheit heraus, während das Bewusstsein für präventive und regenerative Massnahmen wächst.

Das Institut für Tourismus und Mobilität ITM hilft, diese Entwicklung zu verstehen und Trends frühzeitig zu erkennen. Gemeinsam mit Partnern entwickeln wir wissenschaftlich fundierte Strategien für hochwertige Angebote im Gesundheitstourismus.

Projekt-Auswahl

Natur-Gesundheitswelten Kiental

Einheimische entwickelten die Idee, Wild- und Kulturpflanzen sowie den Wald im Kiental gezielt für die Gesundheitsförderung zu nutzen. Unter der Leitung unseres Instituts entstanden im Rahmen eines NRP-Projekts die Teilprojekte Achtsamkeits-Wald, Alpine Wellness-Insel, Spielen & Bewegen, Kräuterwelten.

Die Inhalte wurden gemeinsam mit Einheimischen und Fachleuten wie Physiotherapeuten und Naturheilkundlern und den Betreibern des Kientalerhofs erarbeitet. Aktuell geht es darum, für den Achtsamkeits-Wald sowie Spielen & Bewegen Grundeigentümer zu gewinnen, die Baubewilligung zu sichern und die Finanzierung abzuschliessen – mit dem Ziel einer ersten Eröffnung im Sommer 2025.

Verantwortlich:
Roland Lymann

Mitarbeitende:
Yvonne Schuler, Lucienne Wyss

Auftraggeber:
Kiental-Reichenbach Tourismus

Laufzeit:
2023 – 2027

Angebotsentwicklung und Rentabilitätsoptimierung Heilbäder und Kurhäuser Schweiz

Das Innotour-Projekt lieferte wertvolle Erkenntnisse für den Gesundheits- und Wellnesstourismus. Gästebefragungen, betriebswirtschaftliche Analysen und Expertenworkshops zeigten: Die Gästezufriedenheit ist hoch, doch jüngere Gäste haben neue Ansprüche: Im Fokus stehen ganzheitliche Gesundheit, regionale Kulinarik, natürliche Ressourcen und ein wertschätzender Umgang mit Mitarbeitenden. Das Projekt stärkte den Branchenaustausch und führte zu konkreten Massnahmen – darunter überarbeitete Klassifikationskriterien von HotellerieSuisse und das neue Angebot «Kur plus» mit höheren medizinischen Standards.

Verantwortlich:
Roland Lymann, Anna Walebohr

Mitarbeitende:
Lisa Fickel, Leonie Jonasson, Andreas Liebrich, Andreas Hüser

Auftraggeber:
Kuren Schweiz

Laufzeit:
2021 – 2024

Themenverantwortliche



Marcus Schwedhelm



Lisa Fickel

Themen und Projektauswahl

2.4 Freizeit- und Tourismusverkehr

Das Themenfeld «Freizeit- und Tourismusverkehr» beleuchtet zentrale Aspekte der Mobilität bei Freizeitaktivitäten, Geschäftsreisen, Events oder der Anreise und Fortbewegung in touristischen Destinationen. Auch Naherholung und Sport spielen dabei eine wichtige Rolle. Ein tiefgehendes Verständnis der Reisemotive und Bedürfnisse bildet die Basis für die Entwicklung passgenauer Angebote und erfolgreicher Vermarktungskonzepte.

Das Institut für Tourismus und Mobilität ITM unterstützt Gemeinden, Destinationen und Mobilitätsdienstleister bei der Konzeption, Optimierung und Verbreitung innovativer Produkte – stets ausgerichtet auf die Erwartungen und Bedürfnisse von Gästen und Passagieren.

Projekt-Auswahl

Einfluss von Massnahmen auf das Verkehrsverhalten im nicht alltäglichen Freizeitverkehr

Das Forschungsprojekt untersucht, welche Massnahmen die Wahl des Verkehrsmittels und den Reisezeitpunkt im nicht-alltäglichen Freizeitverkehr beeinflussen können, um Verkehrsüberlastungen und Emissionen zu reduzieren.

Durch umfassende Datenanalysen liefert das Projekt wertvolle Erkenntnisse für Stakeholder. Diese können gezielt Strategien für ihr Marktsegment entwickeln, deren Wirksamkeit bewerten und wirtschaftliche Auswirkungen abgeschätzter Massnahmen berechnen. Im Mittelpunkt steht die Evaluierung verkehrlicher Effekte ausgewählter Massnahmen – insbesondere zur Glättung von Nachfragepitzen.

Verantwortlich:
Widar von Arx, Hannes Wallmann

Mitarbeitende:
Jonas Frölicher, Zeliya Schär, Silvio Sticher, Jasmin Rüst

Finanzierung:
ASTRA

Laufzeit:
05/2024-03/2026

Marktforschung Schifffahrtsgesellschaft Vierwaldstättersee (SGV) 23/24

Im Rahmen eines strategischen Projekts bestand bei der SGV Bedarf an vertieften Erkenntnissen aus der Marktforschung. Für die Analyse wurde auf eine Befragung aus dem Jahr 2015 zurückgegriffen. Im Mittelpunkt der Erhebung standen zentrale Themen wie die Tarif- und Ticketstruktur, das Image der SGV, die Zufriedenheit mit der Schifffahrt sowie das gastronomische Angebot.

Die Datenerhebung erfolgte mittels einer quantitativen Kundenbefragung direkt an Bord der Schiffe, um fundierte und praxisnahe Einblicke zu gewinnen.

Verantwortlich:
Christian Weibel

Mitarbeitende:
Thomas Ries, Luzia Zimmermann

Finanzierung:
Private

Laufzeit:
07/2023-08/2024

Themenverantwortliche



Thao Thi Vu

2.5 Mobilitätsstudien

Mobilität prägt den Alltag – ob auf dem Weg zur Arbeit, in der Freizeit oder auf Reisen. Gesellschaftliche, wirtschaftliche und technologische Entwicklungen beeinflussen das Mobilitätsverhalten und führen zu neuen Herausforderungen und Chancen.

Unsere Studien analysieren diese Veränderungen und liefern fundierte Erkenntnisse zu Verkehr, Energie und Fortbewegung. Mit diesem Wissen lassen sich Mobilitätsstrategien gezielt gestalten und nachhaltige Lösungen entwickeln.

Projekt-Auswahl

Untersuchung der Potenziale von E-Bike-Sharing-Systemen für nachhaltige Mobilität in verschiedenen Raumtypen

Das Forschungsprojekt untersucht aus verschiedenen Perspektiven, wie E-Bike-Sharing-Systeme (EBSS) zur nachhaltigen Mobilitätswende in verschiedenen Raumtypen in der Schweiz beitragen können. Die Stadt Basel mit Umgebung dient als Fallstudienregion. In enger Zusammenarbeit mit Verkehrsunternehmen, Behörden und EBSS-Anbietern werden praktische Tests und Datenanalysen durchgeführt. Ziel ist es, Erkenntnisse über das Nutzerverhalten zu gewinnen und Strategien zu entwickeln, um E-Bike-Sharing als festen Bestandteil eines flexiblen, multimodalen Mobilitätssystems zu etablieren.

Verantwortlich:

Michael Stiebe, Widar von Arx

Mitarbeitende:

Kevin Blättler, René Meier, Timo Ohnmacht

Finanzierung:

Bundesamt für Energie
BFE

Laufzeit:

12/2023 – 01/2027

Mikrozensus Mobilität und Verkehr MZMV

Auswertungen zur Treibhausgasbilanz der Stadt Zürich (1994-2021)

Das Kompetenzzentrum für Mobilität analysiert die Treibhausgasbilanz der Stadt Zürich im Bereich Mobilität auf Basis des Mikrozensus Mobilität und Verkehr (MZMV) für die Jahre 1994 bis 2021. Diese Auswertungen liefern wertvolle Erkenntnisse zur Entwicklung der Emissionen und dienen als Grundlage für künftige Reduktionsstrategien.

Um die Klimaziele bis 2040 zu erreichen, definiert die Stadt Zürich Zwischenziele zur Senkung der Treibhausgasemissionen. Die jährliche Berichterstattung im Netto-Null-Zwischenbericht zeigte bis anhin die direkten Emissionen auf dem Stadtgebiet. Seit 2024 wird der Bericht um indirekte Emissionen ergänzt, basierend auf einem Zürich-spezifischen «Bottom-up»-Ansatz. Durch die detaillierte Auswertung des MZMV trägt das Kompetenzzentrum für Mobilität dazu bei, fundierte und wirksame Massnahmen für eine nachhaltige Mobilitätszukunft in Zürich zu entwickeln.

Verantwortlich:

Timo Ohnmacht

Mitarbeitende:

Noah Balthasar, Andreas Hüsser, Lucienne Wyss

Finanzierung:

Stadt Zürich

Laufzeit:

02/2024 – 04/2024

Themenverantwortlicher



Timo Ohnmacht

2.6 Management von Verkehrssystemen

Die Optimierung und Weiterentwicklung von Mobilitätsangeboten bringt auch Veränderungen in den Verkehrssystemen mit sich. Jedes Fortbewegungsmittel ist Teil eines grossen Netzwerks, das durch zahlreiche Abhängigkeiten und Wechselwirkungen geprägt ist. Mit dem Ausbau dieser Netze müssen sich auch die dazugehörigen Verkehrssysteme und ihr Management stetig anpassen. Damit das Zusammenspiel reibungslos funktioniert, werden externe Einflüsse wie finanzielle Rahmenbedingungen und staatliche Vorgaben sorgfältig analysiert. Das Institut für Tourismus und Mobilität ITM trägt dazu bei, dieses Netz zu stärken und weiterzuentwickeln – mit einem klaren Fokus auf Kundenorientierung, Qualität und Effizienz.

Projekt-Auswahl

Evidence from Implementing a Novel Ticketing Solution

Im Jahr 2023 begleitete die HSLU eine Pilotstudie zum Halbtax Plus (Sticher und Blättler, 2024). Dieses Produkt wurde – auch unter Berücksichtigung der Forschungsergebnisse – im Dezember 2023 eingeführt. In einer neuen Studie finanziert vom SBB-Forschungsfonds begleitet die HSLU nun die definitive Einführung des Halbtax Plus und untersucht, inwiefern Produkteigenschaften sowie abweichende Nutzergruppen die Marktanteile und das Kundenverhalten beeinflussen können. Das heisst, es wird untersucht, inwiefern sich Pilotstudien von tatsächlichen Markteinführungen unterscheiden und wie systematische Unterschiede im Rahmen zukünftiger Markteinführungen berücksichtigt werden können.

Verantwortlich:
Silvio Sticher

Mitarbeitende:
Kevin Blättler, Hannes Wallimann

Finanzierung:
SBB-Fonds

Laufzeit:
03/2024 – 03/2025

Einfluss von Mobilitätskonzepten auf Mobilitätsverhalten und Verkehrsnachfrage

Wie beeinflussen Mobilitätskonzepte das Verkehrsverhalten und Verkehrsaufkommen? Und wie lässt sich ihre Wirkung mit einem praxisnahen, standardisierten Verfahren zuverlässig erfassen? Diese Fragen untersucht ein Konsortium aus der EBP Schweiz AG, der Hochschule Luzern, der Trafiko AG und bernhard - Umwelt•Verkehr•Beratung im Auftrag des Bundesamts für Strassen (ASTRA). Ziel des Forschungsprojekts ist es, Wissenslücken zu schließen und Planenden eine fundierte Grundlage zu bieten, um die Wirkung von Maßnahmen besser einschätzen und kommunizieren zu können. Wir freuen uns auf die Zusammenarbeit und spannende Erkenntnisse!

Verantwortlich:
Widar von Arx

Mitarbeitende:
Kevin Blättler, Timo Ohnmacht, Michael Stiebe, Ann-Kathrin Seemann

Finanzierung:
ASTRA

Laufzeit:
05/2022 – 05/2024

Themenverantwortlicher



Widar von Arx

2.7 Konsumentenverhalten

«Die Kundschaft bestimmt den Erfolg!» – dieses Leitprinzip gewinnt in der heutigen Zeit zunehmend an Bedeutung. Unternehmen setzen verstärkt auf Customer Centricity, indem sie ihre Angebote und Prozesse ganz gezielt auf die Bedürfnisse ihrer Kund:innen ausrichten. Am Institut für Tourismus und Mobilität ITM erforschen wir, wie Konsument:innen wahrnehmen und entscheiden. Auf Basis dieser Erkenntnisse entwickeln wir praxisorientierte Empfehlungen, die ein massgeschneidertes und unvergessliches Erlebnis für die Kundschaft schaffen. Unsere Forschenden unterstützen Sie dabei, die Erwartungen Ihrer Zielgruppe zu verstehen und zu übertreffen.

Projekt-Auswahl

Target Nudging - Potenzialanalyse für eine nachhaltige Verkehrsmittelwahl

Wie kann Kommunikation die Wahl des Verkehrsmittels beeinflussen? Wir untersuchen, wie Nudging Gäste in der Pre-Stay-Phase dazu motivieren kann, nachhaltigere Mobilitätsoptionen für An- und Abreise zu wählen.

In zwei Bachelorarbeiten wurden sowohl die Zielgruppe mit dem grössten Umsteigepotenzial als auch effektive Kommunikationsstrategien analysiert. Arosa Tourismus testet die entwickelten Massnahmen in der Praxis. Das Ergebnis: eine Methode zur Zielgruppenevaluation und ein Kommunikationsleitfaden für DMOs, der die Prinzipien des Nudgings gezielt einsetzt.

Das Projekt wurde durch unser Institut wissenschaftlich begleitet und durch Expert:innen aus Linguistik, Mobilität und Verhaltenspsychologie unterstützt.

Verantwortlich:
Jörn Basel, Malin Wenzke

Mitarbeitende:
Luzia Zimmermann

Finanzierung:
Koordinationsstelle für
nachhaltige Mobilität
(KOMO)

Laufzeit:
04/2024 – 12/2025

Ferienwohnungs-Pricing

Wie nehmen Gäste Preise wahr – und wie lässt sich diese Wahrnehmung gezielt steuern? Wir erforschen, wie Behavioral Pricing im Schweizer Reisemarkt eingesetzt werden kann, um die Preisgestaltung von Ferienwohnungen und Kurzzeitvermietungen zu optimieren.

Anstatt nur auf Zahlen zu setzen, berücksichtigt dieser Ansatz psychologische Faktoren wie Wahrnehmung, Emotionen und Erwartungen der Gäste. Ziel ist es, die Preisakzeptanz zu erhöhen und Kaufentscheidungen positiv zu beeinflussen.

Verantwortlich:
Andreas Liebrich

Mitarbeitende:
Jörn Basel, Sandro Suter,
Luzia Zimmermann

Finanzierung:
SECO

Laufzeit:
02/2024 – 09/2026

Themenverantwortliche



Jörn Basel



Christian Weibel

2.8 Digitalisierung

Die Digitalisierung verändert Tourismus und Mobilität grundlegend. Neue Technologien wie KI, VR und das Metaverse eröffnen Chancen, während sich Reiseverhalten und Gästebedürfnisse wandeln. Das Institut für Tourismus und Mobilität ITM unterstützt bei der digitalen Entwicklung mit praxisnahen Lösungen und Workshops im innovativen Smart Region Lab der Hochschule Luzern, wo Daten analysiert, visualisiert und für zukunftsfähige Konzepte genutzt werden.

Projekt-Auswahl

Pilot Use Case: Analyse des Gästeverhaltens in Destinationen

Der Pilot Use Case ist ein Workpackage des Projekts NaDIT, einem Subprojekt des Innosuisse Flagship Projekts Resilient Tourism, unter der Leitung des ITM. Ziel ist die Analyse bestehender Daten, um das Ausgabe- und Mobilitätsverhalten nationaler und internationaler Gästen in touristischen Destinationen besser zu verstehen. Die Hauptdatenpartner Mastercard, Swisscom und das Marktforschungsinstitut intervista stellen hierfür Daten für den Zeitraum 2023 zur Verfügung. Zunächst wurde die technische Infrastruktur zur Speicherung und Verknüpfung der Daten aufgebaut. Anschließend wurden diese in einer deskriptiven Datastory für die DMO aufbereitet, um neue Erkenntnisse über das Gästeverhalten zu gewinnen und datenbasierte Geschäftsentscheide zu ermöglichen.

Weitere Details unter [Tourism Data Use Case](#)

Verantwortlich:

Nicole Stuber-Berries, Andreas Liebrich, Anna Para

Mitarbeitende:

Patrick Fox, André Golliez, Zeliya Schär, Sandro Suter, Lucienne Wyss

Finanzierung:

Innosuisse

Laufzeit:

06/2022-05/2026

Begleitgruppe Data Content Hub

Mit dem Projekt «Data Content Hub» der Luzern Tourismus AG wurde eine Plattform geschaffen, die Tourismusorganisationen und Leistungsträger unterstützt, ihre Angebote datenbasiert und effizient zu präsentieren und zu vermarkten. Eine zentrale Rolle spielte die «Begleitgruppe Data Content Hub», die Vertretungen aus der gesamten Erlebnisregion Luzern-Vierwaldstättersee zusammenbrachte. Sie hat gemeinsam an der Weiterentwicklung und Wiederbelebung des «Data Content Hub» gearbeitet. Durch regelmässige Workshops, inspirierenden Austausch und innovative Ideen wurde ein Raum geschaffen, in dem datenbasierte Lösungen und neue Ansätze für den Tourismus der Zukunft diskutiert und vorangetrieben wurden.

Weitere Informationen unter [Tourismusdaten Luzern-Vierwaldstättersee](#)

Verantwortlich:

Carolin Geyer, Anna Para

Mitarbeitende:

Lucienne Wyss

Finanzierung:

Luzern Tourismus AG

Laufzeit:

01/2024 – 12/2024

Themenverantwortliche



Nicole Stuber-Berries

2.9 Nachhaltigkeit

Nachhaltige Lösungen sind im Tourismus und in der Mobilität gefragter denn je, sowohl von Gästen als auch von der Branche selbst. Gleichzeitig steigen die Anforderungen an eine umweltfreundliche, sozial gerechte und wirtschaftlich tragfähige Angebotsgestaltung.

Das Institut für Tourismus und Mobilität verfügt über umfassende Expertise in Nachhaltigkeitsmanagement, -marketing und -studien. Diese Kompetenz prägt sowohl unsere Forschungs- und Beratungsprojekte als auch unsere Lehr- und Weiterbildungsangebote – immer mit dem Ziel, Nachhaltigkeit messbar und wirkungsvoll zu gestalten.

Projekt-Auswahl

Nachhaltigkeitstransformation und ökonomische Inwertsetzung der Nachhaltigkeit in der Destination Luzern

Die Destination Luzern setzt auf eine nachhaltige Zukunft – ein Prozess, der Engagement und enge Zusammenarbeit erfordert. Eine zentrale Herausforderung: Nachhaltigkeit wirtschaftlich nutzbar machen. Gemeinsam mit touristischen Betrieben und Leistungsträgern wird eine nachhaltige Entwicklung entlang der gesamten Wertschöpfungskette vorangetrieben. Entscheidend ist dabei die aktive Einbindung engagierter Betriebe. Die Hochschule Luzern begleitet diesen Transformationsprozess wissenschaftlich und unterstützt die Destination Luzern auf dem Weg zu einer glaubwürdigen und zukunftsfähigen Positionierung.

Verantwortlich:
Jürg Stettler

Mitarbeitende:
Melanie Jäger-Wyss,
Yvonne Schuler, Fabian
Weber

Finanzierung:
LTAG, Stadt und Kt. Luzern, SECO,

Laufzeit:
01/2024 - 12/2024

Nachhaltigkeit im Tourismus: Erfolgreiche Zertifizierungen mit TourCert

In praxisnahem und interaktivem Prozess unterstützt das ITM seit über zehn Jahren Betriebe wie Hotels, Reiseveranstalter, Bergbahnen sowie ganze Destinationen dabei, Nachhaltigkeit strategisch zu verankern und weiterzuentwickeln. Dabei geht es nicht nur um die Erfüllung von Standards, sondern um eine langfristige, nachhaltigkeitsorientierte Unternehmensführung.

Auch dieses Jahr durfte unser Institut verschiedenen Betriebe auf dem Weg zu einer erfolgreichen Zertifizierung durch TourCert begleiten, darunter Imbach Reisen, Zermatt Bergbahnen AG, Private Selection Hotels & Tours, Ferrovia Monte Generoso SA, Basel Tourismus, Surprise Kultour AG und die SGH.

Verantwortlich:
Anna Amacher, Urs Wa-
genseil

Kontakt:
TourCert Schweiz
c/o Hochschule Luzern
Institut für Tourismus und
Mobilität
Postfach
6002 Luzern
tourcert-schweiz@hslu.ch

Themenverantwortlicher



Fabian Weber

Themen und Projektauswahl

Nachhaltigkeits-Award

Das Institut für Tourismus und Mobilität ITM der Hochschule Luzern erhält von der Klimaschutz-NGO myclimate einen Award. Dieser würdigt die Forschung und Förderung von nachhaltigen Tourismus- und Mobilitätslösungen.

Das ITM wurde von der Klimaschutz-NGO myclimate für das Engagement im nachhaltigen Tourismus ausgezeichnet. Im Rahmen der ITB in Berlin nahm Urs Wagenseil den Award in der Kategorie «Vorreiter in Forschung und Förderung nachhaltiger Tourismus- und Mobilitätslösungen» entgegen.

Die Auszeichnung würdigt insbesondere die praxisorientierte Forschung des Instituts sowie die konsequente Integration von Klimaschutz und Nachhaltigkeit in die Aus- und Weiterbildung von Tourismus-Fachkräften.

Wir freuen uns über diese Anerkennung unserer Arbeit! So haben wir im Bereich Ausbildung mit der Welttourismusorganisation UN Tourism (ehemals UNWTO) den neuen Bachelor-Studiengang «International Sustainable Tourism» ins Leben gerufen. Zudem hat die HSLU gemeinsam mit dem Schweizer Tourismus-Verband und Schweiz Tourismus das Nachhaltigkeitsprogramm «Swisstainable» entwickelt – ein weiteres Beispiel für unseren Beitrag zur nachhaltigen Entwicklung von Tourismus und Mobilität.



Urs Wagenseil (2. von re) nimmt die Auszeichnung entgegen.

Themen und Projektauswahl

2.10 Sport, Events & Economics

Das Institut für Tourismus und Mobilität ITM bringt langjährige Erfahrung in der Evaluation von Sport- und Kulturgrossveranstaltungen mit. Durch bewährte Instrumente wie die Event Scorecard, das Event-Management-System und den NIV-Leitfaden für Grossveranstaltungen (Nachhaltigkeit, Innovation und Vermächtnis) lassen sich die Wirkungen und das langfristige Vermächtnis einzelner oder mehrerer Events innerhalb einer Destination analysieren.

Darüber hinaus unterstützt das ITM Sportveranstalter, Destinationen sowie Entscheidungsträger aus Politik und Wirtschaft bei der strategischen Auswahl, Förderung und nachhaltigen Umsetzung von Events.

Projekt-Auswahl

Wirtschaftliche Bedeutung der Klubs der Super League und der Challenge League

Die Hochschule Luzern untersucht in Zusammenarbeit mit EBP die wirtschaftlichen Auswirkungen der Klubs der Super und Challenge League in der Saison 2024/25. Dazu werden alle Super-League-Klubs zu ihren direkten und indirekten Effekten befragt. Zudem werden Einflüsse weiterer Akteure wie Zuschauer, öffentliche Hand, Sponsoren, Medien, TV-Produzenten und Stadionbetreiber analysiert. Die Datenerhebung basiert auf einem standardisierten Verfahren, das bereits 2013/14 angewandt wurde.

Verantwortlich:

Anna Wallebohr

Mitarbeitende:

Jürg Stettler

Finanzierung:

Swiss Football League

Laufzeit:

07/2024 - 06/2025

Studie zur volkswirtschaftlichen Bedeutung der Walensee-Bühne

Veranstaltungen wie die Walensee-Bühne 2024 mit der Aufführung von *Heidi – Das Musical* leisten einen wichtigen wirtschaftlichen Beitrag. Die Studie zeigt die wirtschaftlichen und touristischen Effekte auf:

Basierend auf der Projektabrechnung 2024 der HMR Treuhand AG und einer Online-Befragung der Zuschauerinnen und Zuschauer wurden folgende Zahlen ermittelt:

- Die Walensee-Bühne löste 2024 einen Gesamtumsatz von 12.5 Mio. CHF aus.
- Gesamthaft resultierte aus dem Umsatz eine Wertschöpfung von 5.1 Mio CHF.
- Für diese Wirkungen wurde ein Arbeitsvolumen von rund 37 Vollzeitstellen benötigt.
- Durch die Veranstaltung entstanden insgesamt 14'791 Logiernächte für den Tourismus.

Verantwortlich:

Anna Wallebohr

Mitarbeitende:

Hannes Wallmann, Jürg Stettler, Jana Z'Rotz

Finanzierung:

TSW Musical AG

Laufzeit:

06/2024 - 02/2025

Themenverantwortliche



Jürg Stettler



Anna Wallebohr

3 Interdisziplinarität an der Hochschule Luzern

Die Hochschule Luzern setzt seit vielen Jahren auf interdisziplinäre Zusammenarbeit, um komplexe gesellschaftliche Herausforderungen zu bewältigen. Forschung, Lehre und Praxis werden dabei über Fach- und Departementsgrenzen hinweg vernetzt. Ein herausragendes Beispiel sind die Interdisziplinären Themencluster (ITC), in denen Expertinnen und Experten aus allen sechs Departementen gemeinsam an zukunftsweisenden Fragestellungen arbeiten – sei es in nationalen und internationalen Forschungsprojekten oder in interdisziplinären Aus- und Weiterbildungsangeboten.

Im ITC Raum & Gesellschaft wurde seit 2018 erforscht, wie die räumlichen Herausforderungen des 21. Jahrhunderts durch interdisziplinäre Ansätze in der Raumentwicklung bewältigt werden können. Mit der Strategieperiode 2024–2027 der HSLU geht dieser Schwerpunkt einen Schritt weiter: Der ITC wurde in das Interdisziplinäre Netzwerk (IDN) Raum & Gesellschaft überführt, um den Austausch und die Zusammenarbeit noch gezielter zu fördern.

«ITC-Rigi: Mit Tourismus das kulturelle Erbe pflegen und in Wert setzen»

Die Rigi ist reich an kulturellem Erbe – von Architektur und Tourismusgeschichte bis hin zu Alpwirtschaft und Kulinarik. Mit dem Innotour-Projekt wird dieses Erbe inventarisiert, analysiert und durch innovative touristische Angebote erlebbar gemacht.

Das Vorhaben gliedert sich in drei Teilprojekte: die Erhebung der Grundlagen, die Entwicklung nachhaltiger Produkte und die Integration in die Charta Rigi 2030. Ziel ist es, die Rigi als nachhaltige Tourismusdestination zu stärken und neue Zielgruppen zu erschliessen.

Die inhaltliche Unterstützung erfolgt durch die Rigi Bahnen AG, das Rigi Kulm-Hotel, den Bezirk Küssnacht und das Bundesamt für Kultur. Die wissenschaftliche Begleitung liegt bei der Hochschule Luzern, die mit den Departementen Wirtschaft, Technik & Architektur sowie Soziale Arbeit beteiligt ist. Aufgrund der hohen Relevanz wird das Projekt zusätzlich mit internen Forschungsmitteln aus dem Interdisziplinären Themencluster ITC (Raum und Gesellschaft) unterstützt.

Das vom SECO geförderte Projekt wird von der RigiPlus AG geleitet.

Verantwortlich:
Florian Eggli, Matthias Bürgin

Mitarbeitende:
Carolin Geyer, Jürg Stettler, Alexa Bodammer

Finanzierung:
SECO, ICT Raum und Gesellschaft

Laufzeit:
01/2024 - 12/2024

4 Ausbildung

Bachelor in Business Administration

«Major Tourism» und «Major Tourism & Hospitality Management»

Im Ausbildungsangebot gibt es Veränderungen. Im Bachelor of Science in Business Administration wird der Major Tourismus nicht länger in Deutsch geführt, Interessierte konnten alternativ die englischsprachige Vertiefung wählen.

Hingegen ist zusätzlich ein neuer **Bachelor in Hospitality Management** in Entwicklung. Dieser Top-up-Bachelor richtet sich speziell an Studierende bzw. Absolventinnen und Absolventen der SHL Schweizerischen Hotelfachschule Luzern. Der Fokus liegt auf «Business & Sustainability», genutzt werden Synergien mit den Studiengängen **International Business Administration** und **BSc in International Sustainable Tourism**.

Im letzten Jahrgang des deutschsprachigen **Major Tourismus** haben im September zwölf Studierende erfolgreich abgeschlossen.

Der englischsprachige **Major in Tourism & Hospitality Management** wird im nächsten Herbstsemester zum letzten Mal starten. In diesem Studiengang haben im Jahr 2024 sechs Studierende erfolgreich abgeschlossen und 24 neue Studierende sind gut ins erste Semester gestartet.

Im praxisnahen Studium erarbeiteten die Studierenden in verschiedenen Modulen Konzepte und Projekte. So entstanden spannende Arbeiten und Businesspläne wie zum Beispiel ein touristisches Angebotskonzept für »Sakrallandschaften Schweiz«, eine Konzept zum «Movie tourism in Engelberg» Konzepte für nachhaltige Tourismusprodukte in Zusammenarbeit mit Tour Operator aus Uganda.

Im Rahmen von Exkursionen und Studienreisen haben die Studierenden zudem die Möglichkeit, Tourismus zu erleben und ihr Fachwissen zu vertiefen.



Studierende des Bachelor in Business Administration «Major Tourism & Hospitality Management» mit Fabian Weber, Major-Verantwortlicher

Ausbildung

Bachelor in International Sustainable Tourism

Im Herbst starteten 27 Studierende in den neuen **Bachelor of Science in International Sustainable Tourism**. Der Studiengang, entwickelt in Zusammenarbeit mit der UNWTO, setzt neue Massstäbe in der internationalen und nachhaltigen Tourismusausbildung.

Das Programm bereitet künftige Touristikerinnen und Touristiker darauf vor, verschiedene Perspektiven zu verstehen – von Politik und Unternehmertum bis hin zu Reisenden und lokalen Gemeinschaften immer unter dem Aspekt der Nachhaltigkeit.

Die ersten beiden Semester werden am neuen HSLU-Campus in Madrid absolviert, gefolgt von einem Semester mit online Unterricht und einem nachhaltig orientierten Praktikum im vierten Semester. Die letzten beiden Semester finden an der Hochschule Luzern statt.



Eröffnungssevent am 09.09.2024 in Madrid mit den Projektverantwortlichen: Urs Wagenseil, Manana Ugulava (Co-Initiator, Recruiting), Christine Böckelmann, Natalya Bayona und Antonio Lopez de Avila (beide UN T), Ignacio Gafo (v.l.)



Mit einer guten Hälfte der Studierenden an einem von zwei Besuchen im Headquarter der UN Tourism in Madrid: mit den Programmverantwortlichen Urs Wagenseil ganz links und Ignacio Gafo ganz rechts.

Die Durchführung des ersten Semesters war zusätzlich herausfordernd, da die 18 Studierenden aus Kasachstan und Usbekistan erst zwischen Mitte Oktober und Anfang November im physischen Klassenzimmer erscheinen konnten, weil deren Visa-Prozess erstmalig länger dauerte. Aus diesem Grund musste ein halbes Semester lang hybrider Unterricht geführt werden.

Insgesamt war das Eröffnungssemester jedoch erfolgreich und sowohl die neuen Dozierenden wie auch die Studierenden haben ein positives und erfreuliches Fazit ziehen können. Ebenfalls gut gelungen ist die Integration der UN T-Experten im Unterricht und die Inhaltsthemen der Welttourismus-Organisation. Zudem überzeugten die Module mit Praxisnähe und einer Vielzahl von Gastreferierenden. Und nicht zuletzt bewerten die Studierenden den (internationalen) Spirit in der Klasse als sehr bereichernd.

Ausbildung

Bachelor of Science in Economics and Data Science in Mobility

Der Bachelor in Mobility, Data Science and Economics (MDSE) trägt neu den Namen BSc in Economics and Data Science in Mobility (EDS). Die Umbenennung spiegelt die Studieninhalte präziser wider und erleichtert die zielgruppengerechte Vermarktung.

Gleichzeitig erhält der EDS eine neue Zulassungsbedingungen: Als praxisintegriertes Bachelorstudium (PiBS) ermöglicht er Maturandinnen und Maturanden den direkten Studienstart ohne vorgängiges Praktikum. Dieses Pilotprojekt des SBFI steigert die Attraktivität des Studiengangs und eröffnet mehr Talenten den Zugang zu einer zukunftsorientierten Ausbildung.

Zwölf Studierende wurden im Jahr 2024 diplomierte, dreizehn sind ins neue Studienjahr gestartet. Martin Schonger hat die Gesamtleitung übernommen, da die vormalige Co-Leiterin Ann-Kathrin Seeman neu den Studiengang BSc International Business Administration leitet.



Diplomfeier der zweiten Abschlussklasse mit Studiengangleiter Martin Schonger links

Ausbildung

MSc Business Administration, Major International Tourism Management

Der Major International Tourism Management des MSc Business Administration wird inhaltlich neu ausgerichtet, um als konsekutiver Studiengang des BSc IST attraktiv zu werden. Mit Blick auf den ersten Absolventenjahrgang 2027 werden die Schwerpunkte Nachhaltigkeit, Digitalisierung und Regionalentwicklung in Zusammenarbeit mit UN Tourismus gestärkt.

Den aktuellen Studierenden bot der Studiengang im vergangenen Jahr spannende Einblicke in die Praxis – mit Exkursionen nach Engelberg-Titlis, Andermatt und zum EuroAirport Basel. Ein besonderes Highlight war die Studienreise zur ITB Berlin.

Im Jahr 2024 schlossen neun Studierende ihr Studium erfolgreich ab, während 13 neue gestartet sind.



Die Studierenden des MSc BA Major Int. Tourism Management an der ITB 2024 in Berlin mit Florian Eggli, Studiengangleiter vorne links und Dozent Urs Wagenseil rechts.

Weiterbildungen

5 Weiterbildungen

CAS Event-Management

Das Weiterbildungsangebot CAS Event-Management vermittelt die theoretischen, methodischen, strategischen und operativen Instrumente des Event-Managements. Die Teilnehmenden lernen in nur 6 Monaten, wie sie mit professionellen Eventkonzepten ihre Unternehmenskommunikation massgeblich optimieren können.

Durchführung 2024: 17 Teilnehmende, 100% Erfolgsquote

nächster Start: 22. August 2025

Mehr Infos unter
www.hslu.ch/casem



CAS Live Experience und Event Design

Das Hauptziel des neuen CAS ist es, nachhaltige und faszinierende Erlebniswelten zu designen und das Wissen in die Praxis zu transferieren. Im Zentrum der Weiterbildung steht die User-Experience, welche in den Inhalten der Module, bei den Top-Referierenden, Study Trips/Praktika und innovativen Lehr- und Lernformaten zum Tragen kommt.

Durchführung 2024: Durchführung Modul "Event-Psychologie" und "Event-Design"

nächster Start: 12. September 2025

Mehr Infos unter
www.hslu.ch/casleed



Seminare, Planspiele, Simulationen

- Atelier Sustainability
- Destinations-Management Planspiel
- Gastfreundschafts-Workshop
- Brettspiel Nachhaltigkeit im Tourismus
- Simulation Urban Development
- Behavioral Pricing

MAS Event-Management und Event-Design

Der neue Master of Advanced Studies (MAS) verbindet die Event-Weiterbildungen des Instituts für Tourismus und Mobilität und ermöglicht es den Teilnehmenden erstmals ein MAS in diesem Bereich zu absolvieren.

Durchführung 2024: 1 Teilnehmer, noch nicht abgeschlossen

nächster Start: flexibel

Mehr Infos unter
www.hslu.ch/masemed



CAS Sportspreneur

WBK Sports Management
WBK Sports Events

Wie werden Veränderungen der Umwelt von Sportorganisationen analysiert, wie wird man entlang dieser Veränderungen unternehmerisch tätig? Genau das sind die Hauptschwerpunkte des praxisorientierten CAS Sportspreneur.

Durchführung 2024:

WBK Sports Management: 8 Absolventinnen

WBK Sports Events: 8 Absolvent:innen

nächster Start: 16. August 2025

Mehr Infos unter
www.hslu.ch/sm
www.hslu.ch/se



CAS Transformation of Public Transport

Das modulare Weiterbildungsprogramm vermittelt in sieben Modulen strategisch hochrelevante Stellhebel für die Führung und Weiterentwicklung von Transportunternehmen und öffentlichen Systemen.

Durchführung 2024: 10 Teilnehmende, 100% Erfolgsquote

nächster Start: 21. August 2025

Mehr Infos unter
[www.hslu.ch/
castpt](http://www.hslu.ch/castpt)



CAS Quereinstieg Tourismus

Die Weiterbildung CAS Quereinstieg Tourismus vermittelt in 20 Tagen das System Tourismus. Das Programm ist die ideale Vorbereitung für Quer- und Wiedereinstiege in die Branche.

Durchführung 2024: 12 Teilnehmende, 100% Erfolgsquote

nächster Start: 05. Juni 2025

Mehr Infos unter
[www.hslu.ch/
casqt](http://www.hslu.ch/casqt)



Kontakt

Leitung
Weiterbildungssekretariat

Chiara Köchli
chiara.koechli@hslu.ch
+41 41 228 41 70



Weiterbildungskoordinator

David Walter
david.walter@hslu.ch
+41 41 228 41 92



Dipl. Manager/in öffentlicher Verkehr

Der Kurs bereitet die Teilnehmenden auf die Höhere Fachprüfung «Dipl. Manager/in öffentlicher Verkehr» vor. Diese ist ausserhalb der Hochschulen die höchste ÖV-Management-Ausbildung der Schweiz. Die Prüfung wird durch den Verband öffentlicher Verkehr (VöV) im Anschluss an den Kurs durchgeführt.

Durchführung 2024: 15 Teilnehmende, 87% Erfolgsquote

nächster Start: 23. Januar 2026

Mehr Infos unter
[www.hslu.ch/
oevm](http://www.hslu.ch/oevm)



Zertifikatskurs «Faszination Hospitality»

Der neue Weiterbildungskurs «Faszination Hospitality» der Hochschule Luzern in Zusammenarbeit mit der SHL Schweizerischen Hotelfachschule Luzern und der Hotel & Gastro Union vermittelt in wenigen Tagen Wissen zur Hospitality-Branche, damit ein Quereinstieg gelingt.

Durchführung 2024: 8 Teilnehmende, 100% Erfolgsquote

nächster Start: Januar 2026

Mehr Infos unter
[www.hslu.ch/
casqt](http://www.hslu.ch/casqt)



6 Tagungen und Veranstaltungen

Luzerner Mobilitätsgespräche 2024

Die **Luzerner Mobilitätsgespräche** haben sich als etablierte Plattform für den Austausch zu aktuellen Verkehrs- und Mobilitätsthemen bewährt und wurden auch 2024 erfolgreich fortgeführt. Die Veranstaltungsreihe bietet praxisnahe Einblicke und fördert den Dialog mit Fachleuten aus der Branche. Organisiert wird sie vom **Kompetenzzentrum Mobilität**, das mit den Gesprächen Impulse für eine zukunftsorientierte Mobilitätsentwicklung setzt.

30. Herausforderungen bei Neubau und Substanzerhalt von Eisenbahninfrastrukturen

Beim ersten Mobilitätsgespräch 2024 des Kompetenzzentrums Mobilität der Hochschule Luzern standen die Eisenbahninfrastruktur und ihre komplexen Anforderungen im Fokus. Experten der SBB, der zweitgrössten Bauherrin der Schweiz, gaben Einblicke in zwei zentrale Themen: die Herausforderungen in der Supply Chain und Beschaffung sowie den Interessenkonflikt zwischen Substanzerhalt und Betriebsstabilität. Es wurde diskutiert, wie es gelingen kann, die Infrastruktur zu erneuern, ohne Pünktlichkeit und Effizienz zu gefährden.

31. Digitalisierung im ÖV-Ticketing

Bei diesem Mobilitätsgespräch stand die Digitalisierung im öffentlichen Verkehr im Fokus. Experten aus der Branche diskutierten, wie neue Technologien das Ticketing verändern und welche Auswirkungen dies auf bestehende Konzepte wie das GA, Zonenpläne oder Sparbillette hat.

Diskutiert wurden auch die Erwartungen der Kundinnen und Kunden, die technischen Möglichkeiten sowie die zukünftigen Geschäftsmodelle im ÖV-Ticketing. Dabei wurde deutlich: Die Digitalisierung bietet Chancen für eine effizientere und nutzerfreundlichere Mobilität, bringt aber auch Herausforderungen mit sich.

32. Die Verkehrswende und die Rolle des Velos

Beim letzten **Mobilitätsgespräch** im Jahr 2024 stand die Rolle des Velos in der Verkehrswende im Mittelpunkt. Angesichts des steigenden Verkehrsaufkommens gewinnt der Fuss- und Veloverkehr zunehmend an Bedeutung – sowohl zur Entlastung des Verkehrsnetzes als auch für Umwelt- und Gesundheitsaspekte.

Fachleute diskutierten, welche Rahmenbedingungen es braucht, um das Velo als zentrale Säule der Mobilität zu stärken. Dabei wurden Massnahmen der Stadt Luzern sowie Ansätze anderer Schweizer Städte beleuchtet. Die Diskussion zeigte, dass das Velo noch ungenutztes Potenzial bietet, aber gezielte Infrastruktur- und Fördermassnahmen entscheidend sind, um dieses auszuschöpfen.

STRC-Konferenz 2024: Austausch und Innovation in der Verkehrsforschung

Vom 15. bis 17. Mai 2024 fand auf dem Monte Verità in Ascona die 24. Swiss Transport Research Conference (STRC) statt. Organisiert hat sie das Kompetenzzentrum Mobilität der Hochschule Luzern gemeinsam mit der Fachhochschule Nordwestschweiz (FHNW). Die Konferenz hat über 90 Teilnehmende aus Wissenschaft, Beratung, Industrie und Verwaltung angezogen.

Tagungen und Veranstaltungen

Die STRC bietet seit 24 Jahren eine zentrale Plattform für den fachlichen Austausch im Bereich Mobilitäts- und Verkehrsorschung in der Schweiz. In diesem Jahr standen 66 Fachpräsentationen auf dem Programm, die ein breites Themenspektrum abdeckten – von Verkehrsüberwachung, Modellierung und Steuerung über automatisierte und vernetzte Transportsysteme bis hin zu Nachfrageprognosen, Logistik, öffentlichen Verkehrsinfrastrukturen und der Nutzung grosser Datenmengen für Mobilitätsanalysen.

Hochkarätige Keynote-Speaker bereicherten die Veranstaltung mit ihren Perspektiven auf aktuelle Herausforderungen und Entwicklungen:

- **Prof. Dr. Becky Loo** (University of Hong Kong & Jiangxi Normal University, China)
- **Prof. Dr. Bert van Wee** (Delft University of Technology, Niederlande)
- **Prof. Dr. Travis Waller** (Technische Universität Dresden, Deutschland)

Die Konferenz bot eine wertvolle Gelegenheit, neueste Forschungsergebnisse zu diskutieren und die Zusammenarbeit zwischen Wissenschaft und Praxis weiter zu vertiefen.

Resilient Tourism Flagship Tagung, 04.06.2024, Lucerne

Resilient Tourism Flagship Projekt ist ein von **Innosuisse** finanziertes Projekt, in dem sechs akademische Partner und fast 40 Industriepartner gemeinsam die **Datennutzung im Schweizer Tourismus** vorantreiben möchten. Im Rahmen des Projekts wird jährlich eine Tagung organisiert. Die zweite Ausgabe der Konferenz wurde vom Institut für Tourismus und Mobilität ITM der Hochschule Luzern am 4. Juni 2024 veranstaltet. Ziel der Konferenz war, alle Projektpartner zusammenzubringen, Fortschritte in den Teilprojekten zu präsentieren und wertvolles Feedback aus der Branche einzuholen.

Die Tagung bot spannende Keynotes von nationalen und internationalen Experten zu aktuellen Themen im Tourismus und der Datennutzung. Zu den Keyspeaker gehörten Martin Hlúžek von Mastercard, der über die Erkenntnisse aus Mastercard-Daten zur Analyse des Tourismusverhaltens sprach, sowie Dolores Ordoñez von AnySolution, die das Potenzial des europäischen Datenraums für nachhaltigen und resilienten Tourismus beleuchtete. Matthias Güter von SKI+ (SBB) stellte innovative Ansätze zur Nutzung von Mobilitäts- und Tourismusdaten vor. Neben den Keynotes präsentierte die akademischen Partner Fortschritte in den vier Teilprojekten und diskutierten mit den Teilnehmenden über Anwendungsfälle und Herausforderungen der Datennutzung im Tourismus. Prof. Dr. Nicole Stuber-Berries und Zeliya Schär präsentierte das erste Pilotprojekt mit Ticino Turismo, Swisscom, Mastercard und intervista. Sie erläuterten die Ziele und die Nutzung verschiedener geografischer Ebenen wie Kanton, Tourismusregion, sowie POI, um diverse Datenquellen effektiv zu integrieren. Anhand von Beispielen zeigten sie den Mehrwert von Datenvisualisierungen und der Kombination unterschiedlicher Datenquellen auf.

Das Event, das auch für externe Teilnehmende geöffnet war, bot eine wichtige Plattform zum Netzwerken und für den Wissensaustausch. An der Konferenz nahmen insgesamt über 100 Personen teil, darunter zahlreiche externe Gäste. Wir freuen uns, dass das Projekt und seine Aktivitäten auf grosses Interesse stossen und den Austausch zwischen Forschung und Praxis im Schweizer Tourismus fördern.

Das **Resilient Tourism Flagship Projekt** ist eine Innosuisse-finanzierte Initiative, die von fünf akademischen und fast 40 Industriepartnern getragen wird und die Datennutzung im Schweizer Tourismus vorantreiben soll. Die erste Ausgabe der Konferenz fand im Februar 2023 an der EHL statt, die zweite im Juni 2024 an der HSLU. Die nächste Tagung ist für das Frühjahr 2025 geplant und wird von der FHGR organisiert.

Tagungen und Veranstaltungen

ADM 2024 – Advances in Destination Management Tagung, 05.06.2024, Lucerne

Die **Advances in Destination Management (ADM)** Konferenz ist eine internationale Plattform für den Austausch innovativer Forschung und Praxis im Destinationsmanagement, die erstmals im Jahr 2012 in St. Gallen stattfand. Die 6. Konferenz, ADM 2024, fand vom 5. bis 7. Juni 2024 an der Hochschule Luzern statt. Organisiert wurde sie in Kooperation mit der Universität St. Gallen und der Linnaeus University. Die Tagung zog über 30 Teilnehmende aus 13 Ländern an.

Die ADM 2024 Konferenz bot ein breites Spektrum an Keynotes und thematischen Sessions, die sich mit den aktuellen Herausforderungen und Chancen im Destinationsmanagement beschäftigten. Eröffnet wurde die Konferenz von Stephan Reinhold, der einen Überblick über die aktuellen Herausforderungen im Destinationsmanagement gab. Martin Bütkofer und Jürg Stettler beleuchteten die Herausforderungen und Chancen im Destinationsmanagement von Luzern. Romy Bacher vom STV stellte das «Swisstainable»-Programm vor, das nachhaltigen Tourismus in der Schweiz fördert, während Marion Joppe in ihrer Keynote die Tourismus-Governance von lokalen Initiativen bis zu nationalen Strategien untersuchte.

Die thematischen Sessions umfassten verschiedene Schwerpunkte wie nachhaltige Entwicklung und Resilienz auf nationaler und lokaler Ebene, die Rolle der Umwelt und Gemeinschaften, sowie den Einsatz neuer Technologien und Daten im Destinationsmanagement. Besondere Themen waren unter anderem die Resilienz des Tourismus in Kriegszeiten, Fallstudien zur Wahrnehmung von Tourismus in lokalen Gemeinschaften und die Nutzung virtueller Technologien zur Anpassung an Tourismusüberlastung. Diese vielfältigen Beiträge regten zu lebhaften Diskussionen an und trugen zur Erarbeitung gemeinsamer Zukunftsstrategien für das Destinationsmanagement bei.

Die **Advances in Destination Management (ADM)** Konferenz ist eine internationale Plattform für den Austausch über aktuelle Entwicklungen und Herausforderungen im Destinationsmanagement. Die erste Konferenz fand 2012 in St. Gallen statt. Weitere Ausgaben folgten 2014 erneut in St. Gallen, 2016 in Vail (USA), 2018 in St. Gallen, 2022 in Kalmar (Schweden) und zuletzt 2024 in Luzern.

ICTB 2024 – International Conference on Tourism and Business, 21-23.08.2024, Bangkok, Thailand

Die **International Conference on Tourism and Business (ICTB)** wird seit 2015 veranstaltet und ist eine gemeinsame Initiative der Mahidol University International College (Thailand), der Hochschule Luzern (Schweiz) und der Edinburgh Napier University (Schottland). Die Tagung ist ein zentrales Forum für den Wissensaustausch und die internationale Zusammenarbeit zwischen Wissenschaftler:innen und Praktiker:innen im Bereich Tourismus und Wirtschaft.

Die fünfte Ausgabe der Tagung fand vom 21. bis 23. August 2024 mit über 70 Teilnehmenden aus 18 Ländern in Bangkok (Thailand) im Mövenpick BDMS Wellness Resort statt. Der Schwerpunkt lag auf Themen wie Wellnesstourismus, Nachhaltigkeit und Innovation im Tourismusmanagement. Die Konferenz umfasste 42 wissenschaftliche Präsentationen in zehn Sessions und bot eine Vielzahl an Keynotes von renommierten Redner:innen.

Tagungen und Veranstaltungen

Prof. Chulathida Chomchai, M.D., hob die Bedeutung des barrierefreien Wellnesstourismus in Thailand hervor, während Dr. Tanupol Virunhagarun die Potenziale von hochwertigen Wellnesstourismus-Produkten für ein verbessertes Reiseerlebnis beleuchtete. Dr. Martin Robertson diskutierte nachhaltige Veranstaltungsplanung und Netto-Null-Emissionen und Dr. Alessandro Inversini präsentierte, wie Daten und Technologie zur Resilienz und Nachhaltigkeit im Tourismus beitragen können.

Durch zahlreiche Networking-Gelegenheiten förderte die ICTB 2024 den Austausch von Ideen und die Bildung neuer Partnerschaften zwischen Akademiker:innen sowie Branchenvertretungen. Nach dem grossen Erfolg der ICTB 2024 blickt die Konferenz positiv in die Zukunft: Die nächste Ausgabe ist für 2026 in Schottland an der Edinburgh Napier University geplant und wird erneut die internationale Zusammenarbeit und Forschung im Tourismus und der Wirtschaft vorantreiben.

Die **International Conference on Tourism and Business (ICTB)** wird seit 2015 veranstaltet und ist eine gemeinsame Initiative der Mahidol University International College (Thailand), der Hochschule Luzern und der Edinburgh Napier University (Schottland). Die HSLU war bereits in den Jahren 2017 und 2022 Gastgeberin der Konferenz. Die Zusammenarbeit mit den Universitäten aus Thailand und Edinburgh erstreckt sich zudem auf weitere Bereiche, darunter gemeinsame Forschungs- und Lehrprojekte.

Zentralschweizer Tourismustag 21.11.2024, Luzern

Künstliche Intelligenz (KI) prägt zunehmend den Tourismus – Grund genug, das Thema am Zentralschweizer Tourismustag 2024 in den Fokus zu rücken. Der Anlass war mit 120 Teilnehmenden ausgebucht. Durch das Programm führte Timo Albiez (SHL) mit Charme und gereimten Moderationen – ganz ohne KI.

KI zwischen Hype und Praxis

Nadine Stutz (HSLU) zeigte in ihrem Eröffnungsreferat, wie KI-Tools effektiv genutzt werden können, beleuchtete jedoch auch ethische Aspekte. Nicole Stubler-Berries (HSLU) präsentierte Umfrageergebnisse: 70 % nutzen KI zur Effizienzsteigerung, aber nur 20 % für Marketing oder Kundenbindung.

KI als Zukunftstreiber

Andreas Freimann (Schweiz Tourismus) stellte die KI-Strategie von ST vor: personalisierte Empfehlungen und datenbasierte Analysen für eine effizientere Besucheransprache. Desirée Schier (wependio) zeigte, wie KI zur Prozessoptimierung beiträgt: Schon 32 % des Umsatzes in der Reisebranche werden durch KI beeinflusst – Tendenz steigend.

KI in der Praxis

Joel de Buren (Zug Tourismus) gab praxisnahe Einblicke in die Anwendung von KI-Tools und zeigte auf, wie wichtig präzises «Prompten» für gute Ergebnisse ist.

Der Tourismustag 2024 zeigte: Erfolgreicher KI-Einsatz braucht Strategie, Wissen und den richtigen menschlichen Input.

Der Zentralschweizer Tourismustag ist ein jährlicher Networking- und Weiterbildungsanlass. Er wird jährlich von der Hochschule Luzern in Zusammenarbeit mit der Luzern Tourismus AG und der SHL Schweizerischen Hotelfachschule organisiert. Der nächste Tourismustag findet am 05.11.2025 statt.

7 Publikationen

Publikationen total:	86
Artikel, Rezension und Buchkapitel, Gesetzeskommentar:	
Lexikonartikel: peer reviewed:	14
Artikel, Rezension: not peer reviewed:	5
Bericht / Working Paper:	23
Hochschulschriften:	1
Sonstige Publikationsformate:	17
Präsentation (Tagungsbeitrag/Referat/Vortrag)	26

Eine Auswahl

Die hohe Kunst des Destinationsmanagements 4.0

Die Publikation skizziert die aktuelle Situation rund um das Destinationsmanagement, vermittelt Denkanstösse, wie sich das bestehende Destinationsmanagement weiterentwickeln könnte und zeigt neue Richtungen und Ideen auf.

Die Publikation richtet sich primär an Vorstände und Geschäftsleitungen von DMO und andere Tourismusorganisationen, an Behörden, die sich mit dem Tourismus befassen sowie an touristische Leistungsträger.

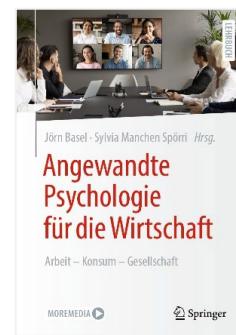
Jürg Stettler, Hansruedi Müller, April 2024



Angewandte Psychologie für die Wirtschaft

Die Wirtschaft steht vor tiefgreifenden Veränderungen – digitale Transformation, nachhaltige Entwicklung, demografischer Wandel und globale Krisen prägen die Entwicklung von Unternehmen und Märkten. Dieses Lehrbuch zur Wirtschaftspsychologie stellt den Menschen in den Mittelpunkt und vermittelt praxisnahes Wissen in drei zentralen Bereichen:

- Arbeit und Organisation: Psychologische Faktoren in Führung, Motivation und Zusammenarbeit
- Konsum und Markt: Mechanismen des Kaufverhaltens und der Markenwahrnehmung
- Kapital und Gesellschaft: Die Auswirkungen wirtschaftlicher Entscheidungen auf Gesellschaft und Nachhaltigkeit



Mit praxisnahen Beispielen und wissenschaftlich fundierten Analysen bietet das Buch wertvolle Erkenntnisse für Studierende, Fachkräfte und Entscheidungsträgerinnen und Entscheidungsträger.

Jörn Basel, Sylvia Manchen Spörri, 2024

Publikationen

Does a free arrival-departure offer for overnight guests lead to a mode shift towards public transport?

Die Studie untersucht Auswirkungen kostenloser Hin- und Rückreise im Tourismus und wurde unterstützt vom SBB-Forschungsfonds.

Wer in Appenzell Innerrhoden drei oder mehr Nächte verbringt, reist klimafreundlich an: Gäste erhalten ein kostenloses ÖV-Ticket für die Hin- und Rückreise. Die Studie zeigt auf, dass dieses Angebot Reisende dazu bewegt, das Auto stehen zu lassen und stattdessen den öffentlichen Verkehr zu nutzen. Rund ein Drittel der Übernachtungsgäste, welche drei oder mehr Nächte in Appenzell Innerrhoden übernachten, wäre sonst mit dem Auto gereist – der Anteil der ÖV-Anreisen konnte so um 10 bis 15 Prozentpunkte gesteigert werden. Dieses erfolgreiche Modell leistet somit einen Beitrag zu einem nachhaltigeren Tourismus in der Schweiz.

Widar von Arx, Kevin Blättler, Hannes Wallimann, 2024

Die Übersicht

Artikel, Rezension und Buchkapitel, Gesetzeskommentar, Lexikonartikel: peer reviewed

Stiebe, Michael (2024). Social big data mining for the sustainable mobility and transport transition: findings from a large-scale cross-platform analysis. European Transport Research Review, 2024, 1-15. doi: <https://doi.org/10.1186/s12544-024-00651-3>

Weibel, Christian; Dang, Lisa & von Arx, Widar (2024). Increasing public transport revenue or intensifying cannibalization: The effects of introducing a new tariff option in addition to pay-per-use and flat rate options. Research in Transportation Business & Management, doi: <https://doi.org/10.1016/j.rtbm.2024.101129>

Sticher, Silvio & Blättler, Kevin (2024). Public-Transportation Credits: The potential of three-part tariffs in public transportation. Transportation Research Part A: Policy and Practice, 182, doi: <https://doi.org/10.1016/j.tra.2024.104022>

Balthasar, Noah; Ohnmacht, Timo; Z'Rotz, Jana; Hostettler Macias, Laura & Rérat, Patrick (2024). The effects of teleworking on CO₂ emissions from commuting: baselining key data to investigate transformative change in living labs. Consumption and Society, 2024, 1-23. doi: <https://doi.org/10.1332/27528499Y2024D0000000019>

Blättler, Kevin; Wallimann, Hannes & von Arx, Widar (2024). Free public transport to the destination: A causal analysis of tourists' travel mode choice. Transportation Research Part A: Policy and Practice, 187, doi: <https://doi.org/10.1016/j.tra.2024.104166>

Geyer, Carolin; Zimmermann, Luzia & Wyss, Melanie (2024). Projected and perceived destination image of the Lake Lucerne Region. Journal of Destination Marketing & Management, 33, 100921. doi: <https://doi.org/10.1016/j.jdmm.2024.100921>

Weibel, Christian; Dang, Lisa & von Arx, Widar (2024). Choosing a flat rate over a pay-per-use tariff for public transport: Do psychological factors matter? Transportation Research Part A: Policy and Practice, doi: <https://doi.org/10.1016/j.tra.2024.104247>

Publikationen

Wallimann, Hannes (2024). Austria's KlimaTicket: Assessing the short-term impact of a cheap nationwide travel pass on demand. *Transport Policy*, 159, 201-214.

Jäger-Wyss, Melanie; Stettler, Jürg & Weber, Fabian (2024). Activation of Tourism Companies for Sustainable Development: A Typology of Motives and Approaches. Book of Proceedings of the 5th International Conference on Tourism and Business (ICTB 2024), 62-66.

Vu, Thao Thi; Hüller, Andreas & Ohnmacht, Timo (2024). Collective or Individual? Tourists' travel mode choice during a pandemic. *Transportation Research Interdisciplinary Perspectives*, Volume 26.

Weber, Fabian (2024). Nachhaltigkeitsstandards im Tourismus. In Jürgen Schmude; Monika Bandi-Tanner; Tim Freytag (Hrsg.), *Handbuch Tourismuswissenschaft* Baden-Baden: Nomos.

Hüller, Andreas & Ohnmacht, Timo (2024). Ansätze zur Messung von Risikowahrnehmung und Risikoeinstellung: das Beispiel touristische Reiseabsicht während einer Pandemie. In Jörn Basel; Philipp Henrizi (Hrsg.), *Psychologie von Risiko und Vertrauen. Wahrnehmung, Verhalten und Kommunikation* (S. 71-106). Heidelberg: Springer Verlag.

Weibel, Christian; Basel, Jörn & Faes, Yannik (2024). Die Psychologie des Risikos. Eine kurze Einführung in das psychometrische Paradigma und dessen Implikationen. In Jörn Basel; Philipp Henrizi (Hrsg.), *Psychologie von Risiko und Vertrauen* (S. 41-70). Heidelberg: Springer Verlag.

Egeli, Florian (2024). The need to revise the conceptual approach of the TALC. In Richard Butler (Hrsg.), *The Tourism Area Life Cycle: Review, Relevance and Revision* (S. 244-255). Staple Hill, Bristol, UK: Channel View Publications Ltd.

Artikel, Rezension: not peer reviewed

Heilingloh, Josephine & Para, Anna (2024). Immersive Technologien im marketing. Organisator: das Magazin für KMU, 60-63.

Sticher, Silvio; von Arx, Widar & Wallimann, Hannes (2024). Wie funktionieren Mengenrabatte im öffentlichen Verkehr? *Die Volkswirtschaft. Das Magazin für Wirtschaftspolitik*.

Wallimann, Hannes; Wallebohr, Anna & Stettler, Jürg (2024). Lohnen sich Sportgrossanlässe volkswirtschaftlich? *Die Volkswirtschaft: Plattform für Wirtschaftspolitik*.

Balthasar, Noah; Ohnmacht, Timo & Walter, David (2024). Fare-reduction vouchers for pupils on public transport: comparison of first and second survey-wave. *Swiss Transport Research Conference (STRC) 2024*, Monte Verità.

Adamek, Alexander; Frölicher, Jonas; Reddmann, Dirk & Sommerfeld, Till (2024). Modellprojekt im Hochtaunuskreis: Funktioniert geteilte Mobilität auch außerhalb der Ballungszentren? *Der Nahverkehr*, 42. Jahrgang (012/24), 36-39.

Publikationen

Buchkapitel: not peer reviewed

Weibel, Christian & Ohnmacht, Timo (2024). Nachhaltige Mobilität durch gezielte Massnahmen fördern: Das Phasenmodell der selbstregulierten Verhaltensänderung. In Jörn Basel, Sylvia Manchen Spörri (Hrsg.), Angewandt Psychologie für die Wirtschaft (S. 211-224). Heidelberg: Springer Verlag.

Wallimann, Hannes; Blättler, Kevin & von Arx, Widar (2024). Die Wirkung von Preissenkungen auf die Nutzung des Öffentlichen Verkehrs – das Beispiel von Genf. In Prof. Dr. Christian Laesser; Prof. Dr. Thomas Bieger; Prof. Dr. Kay W. Axhausen (Hrsg.), Schweizer Jahrbuch für Verkehr 2024 (S. 61-70). St. Gallen: Institut für Systemisches Management und Public Governance der Universität St.Gallen.

Bericht / Working Paper

Wallimann, Hannes (2024). Austria's KlimaTicket: Assessing the short-term impact of a cheap nationwide travel pass on demand (arXiv preprint).

Wallimann, Hannes & Sticher, Silvio (2024). How to Use Data Science in Economics - a Classroom Game Based on Cartel Detection (arXiv Working Paper).

Para, Anna & Schär, Zeliya (2024). Wegleitung zur Optimierung der Aktualisierung von POI: Pilot-Projekt des Destination Lab (Bericht).

Fischer, Katrin; Hirzel, Daniel; Krucker, Claudius; Schmid, Christian; Schneider, Stefan; Tappeiner, Jana & Z, Jana (2024). Stand der Zertifizierungsprozesse von Gebäuden und Arealen in der Schweiz und die Bedeutung der Mobilität (Bericht).

Wyss, Lucienne; Stuber-Berries, Nicole & Frei, Samuel (2024). State of the Art – Mixed Reality im Tourismus (Bericht). Interdisziplinärer Themencluster (ITC) «Raum & Gesellschaft» der Hochschule Luzern, Luzern.

Müller, Hansruedi (2024). Die hohe Kunst des Destinationsmanagements 4.0: Wettbewerbsfähigkeit, Destinationsentwicklung, Nachhaltigkeit, Stakeholdermanagement (Bericht). Hochschule Luzern, Luzern.

Arnold, Tobias; Oechslin, Lukas; Priskin, Julianna; Weber, Fabian & Balthasar, Noah (2024). Mobilität als touristisches Erlebnis in der Schweiz: Entwicklungen und Beispiele (Bericht).

Arnold, Tobias; Oechslin, Lukas; Weber, Fabian & Priskin, Julianna (2024). Chancen des Velo-Booms: Synthesepapier zu den Aktivitäten rund um das Schwerpunktthema am Tourismus Forum Schweiz 2023 (Bericht).

Häfeli, Ueli; Arnold, Tobias; Gubser, Jonas; Bubenhofer, Jonas; Thomann, Sylvie; Ohnmacht, Timo & Balthasar, Noah (2024). Schlussbericht Methoden der Verkehrsbefragung Norm VSS 640 003 (Bericht).

Publikationen

Häfeli, Ueli; Arnold, Tobias; Gubser, Jonas; Bubenhofer, Jonas; Thomann, Sylvie; Ohnmacht, Timo & Balthasar, Noah (2024). Norm Verkehrserhebungen Methoden der Verkehrsbefragung (Bericht).

Häfeli, Ueli; Arnold, Tobias; Gubser, Jonas; Bubenhofer, Jonas; Thomann, Sylvie; Ohnmacht, Timo & Balthasar, Noah (2024). Methodenblätter VSS Norm (Bericht).

von Arx, Widar; Blättler, Kevin & Wallimann, Hannes (2024). Does a free arrival-departure offer for overnight guests lead to a mode shift towards public transport? (Bericht).

Wu, Keyu; Fehr, Ernst; Hofland, Sean & Schonger, Martin (2024). On the psychological foundations of ambiguity and compound risk aversion (Working paper series / Department of Economics, University of Zurich No. 444). University of Zurich, Zurich.

Stettler, Jürg & Müller, Hansruedi (2024). Die hohe Kunst des Destinationsmanagements 4.0. Wettbewerbsfähigkeit, Destinationsentwicklung, Nachhaltigkeit, Stakeholdermanagement (Bericht).

Stettler, Jürg; Weibel, Christian & Zimmermann, Luzia (2024). Tourismusbewusstsein der Luzerner Stadtbevölkerung 2024: Schlussbericht April 2024 (Bericht).

Weber, Fabian (2024). Risikoanalyse. Partnerprogramm Netzwerk Schweizer Pärke (Bericht). Netzwerk Schweizer Pärke.

Müller, Sabine & Weber, Fabian (2024). Swiss Tourism for Sustainable Development (Vietnam) Field Mission 1. Final Report (Bericht). Helvetas Vietnam, Lucerne.

Müller, Hansruedi & Stettler, Jürg (2024). The fine art of destination management 4.0. Competitiveness, destination development, sustainability, stakeholder management. Lucerne School of Business, Lucerne. (Bericht).

Müller, Hansruedi & Stettler, Jürg (2024). Die hohe Kunst des Destinationsmanagements 4.0: Wettbewerbsfähigkeit, Destinationsentwicklung, Nachhaltigkeit, Stakeholdermanagement. Gekürzte Fassung. (Bericht).

Ohnmacht, T.; Hüsser, A.; Balthasar, N.; Liebrich, A.; Geffroy, V.; Reckermann, H.; Kowald, M. & Bolenz, N. (2024). Definition touristische Verkehre (DtoV) - Schlussbericht (Bericht).

Beglinter Fédorova, C.; Vigani, A.; Ancel, R. & Kämpf, R. (2024). Touristischen Verkehr definieren Bericht des Bundesrats in Erfüllung des Postulats 21.4452 Dittli vom 15. Dezember 2021 (Bericht).

Müller, Hansruedi & Stettler, Jürg (2024). Die hohe Kunst des Destinationsmanagements 4.0. Wettbewerbsfähigkeit, Destinationsentwicklung, Nachhaltigkeit, Stakeholdermanagement. Kurzfassung (Bericht).

Weber, Fabian (2024). Nachhaltigkeitsvorgaben: Zusammenfassung der Vorgaben von der Corporate Sustainability Reporting Directive (CSRD), Green Claims Directive und Swisstainable Level III für eine Nachhaltigkeitszertifizierung im Tourismus. (Bericht).

Publikationen

Hochschulschriften

Stiebe, Michael (2024). Disorienting or Disoriented? - Transformative Learning in Sustainable Development-Centered University Degree Programs (nicht veröffentlichte Master-/Lizenziats-/Diplomarbeit). University of Malmö / Faculty of Education and Society / Center for Teaching and Learning, Schweden.

Sonstige Publikationsformate

Ohnmacht, Timo (28.11.2024). Sieg! Die Schweizer Frauen haben den Autobahnausbau gestoppt. (Kommentar, Die Zeit 50/5024).

Ohnmacht, Timo (26.11.2024). Warum Männer und Frauen so anders über Autobahnen denken (Interview, Der Bund, Basler Zeitung, Der Landbote, Zürichsee-Zeitung, Berner Zeitung, Zürcher Oberländer, Zürcher Unterländer, Neues Bülacher Tagblatt).

Ohnmacht, Timo (07.11.2024). Mobility is a limited good - unlimited growth is not possible (Pomonach, Interview).

Ohnmacht, Timo (07.11.2024). Mobilität ist ein begrenztes Gut - unbegrenztes Wachstum ist nicht möglich (Nidwaldner, Aargauer, Luzerner; Limmatthaler Zeitung, Zofinger Tagblatt, bz Basel, Interview).

Ohnmacht, Timo (21.10.2024). Das Auto als heilige Kuh: Wie wir die Mobilität neu denken müssen (Gastbeitrag, mobility neo).

Ohnmacht, Timo (15.10.2024). La voiture est notre vache sacrée. Nous devons repenser la mobilité (Gastbeitrag, mobility neo).

Ohnmacht, Timo (15.10.2024). The car as a sacred cow: How we need to rethink mobility (Gastbeitrag, Mobility neo).

Ohnmacht, Timo (04.07.2024). Staustunden auf A2 erreichen Spitzenwerte (Kommentare, Luzerner Zeitung).

Ohnmacht, Timo (25.6.2024). Der Blindflug des Bundes beim Erfassen der Staustunden (Kommentare, Nebelspalter).

Schonger, Martin (17.06.2024). Über fahren in Zürich ist günstiger geworden – was das mit dem neuen Konkurrenten Bolt zu tun hat. Ein Unternehmen aus Estland verunsichert hiesige Taxifahrer.

Ohnmacht, Timo (06.06.2024). Nachhaltige Mobilität in touristischen und ländlichen Zentren – ein Widerspruch? Erkenntnisse aus Verkehrsanalyse Engelberg & Massnahmenempfehlung (Öffentlicher Themenabend & Podium – Grünliberale Obwalden & Nidwalden).

Ohnmacht, Timo (15.04.2024). Reichen E-Autos – oder braucht es die grosse Verkehrswende? (Handelszeitung.ch, bluewin.ch, Interview).

Publikationen

Ohnmacht, Timo (13.04.2024). Repenser la mobilité Les voitures électriques sont-elles la solution ultime? (Blick.ch, Interview).

Hellingloh , Josephine & Para, Anna (01.04.2024). Immersive Customer Experience Immersive Technologien, ihre Anwendungen und Potentiale mit Beispielen aus der Sportindustrie.

Wallimann, Hannes; von Arx, Widar & Sticher, Silvio (24.02.2024). Flächendeckende Vergünstigungen im öffentlichen Verkehr sind nicht das richtige Mittel für die Verkehrswende (NZZ Gastkommentar). <https://www.nzz.ch/meinung/flaechendeckende-verguenstigungen-im-oeffentlichen-verkehr-sind-nicht-das-richtige-mittel-fuer-verkehrswende-ld.1777783>.

Basel, Jörn & Para, Anna (22.02.2024). Micromate – Lernförderung durch einen digitalen Lernassistenten - Ergebnisse für Industrie Partners.

Balthasar, Noah; Ohnmacht, Timo & Z'Rotz, Jana (21.02.2024). Wie viel CO2 sparen Bewohner der Suurstoffi durch Home-Office und Coworking beim Pendeln ein? <https://zugestates.ch/stories/co2-einsparung-beim-pendeln>.

Präsentation

Wagenseil, Urs (06.12.2024). National Tourism Strategy and Integration of GSTC criteria. National Conference of Sustainable Tourism Development in Albania, Tirana/Albania, Opera & Ballet Theatre.

Wagenseil, Urs (22.11.2024). National sustainability strategies and impacts - can "Swissustainable" help Swiss tourism? "International Tourism in Switzerland", Lausanne, EHL.

Eggli, Florian (21.11.2024). «Tourismus im Einklang mit der Bevölkerung». Jahresmeeting des Schweizer Tourismusrates 2024, Zürich.

Liebrich, Andreas (21.10.2024). KI-Experimente zwecks Effizienzsteigerung in der Hotellerie. Workshop zur künstlichen Intelligenz in der Engadiner Hotellerie, Sils-Maria.

Geyer, Carolin & Para, Anna (09.10.2024). Die Rolle virtueller Influencer im Kulturbereich - Eine Analyse der visuellen Präsentationsstrategien virtueller Influencer am Beispiel von Esther Olofsson auf Instagram. 15. Jahrestagung 2024 - Analog, digital oder irgendwo dazwischen – die zukünftigen Räume der Kultur, Max-Planck-Institut für empirische Ästhetik.

Stiebe, Michael (19.09.2024). Disorienting or Disoriented? Transformative Learning Experiences in Sustainable Development-Centered University Degree Programs: Empirical Insights from Swedish Universities. International Conference on Sustainable Development ICSD 2024, New York, NY | Hybrid.

Stiebe, Michael (17.09.2024). Flying Under The Sustainability Radar? – Sustainable Development in Pilot Training. European Transport Conference 2024, Antwerpen.

Stiebe, Michael & von Arx, Widar (17.09.2024). Comparative Analysis of User Characteristics and Use Patterns in Free-Floating and Station-Based E-Bike Sharing Systems – Empirical Insights from the Basel Metropolitan Area. European Transport Conference 2024, Antwerpen.

Publikationen

Stiebe, Michael & Niederhäuser, Matthias (17.09.2024). Navigating Green Skies: The Impact of Digital Innovations on General Aviation's Environmental Journey. European Transport Conference 2024, Antwerpen.

Hüsser, Andreas; Ohnmacht, Timo & Vu, Thao Thi (11.09.2024). How Health Beliefs about COVID-19 form Attitudes towards Preventive Behaviors. Congress of the Swiss Sociological Association 2024, FHNW Campus Muttenz.

Ohnmacht, Timo; Hüsser, Andreas & Vu, Thao Thi (21.08.2024). Collective or Individual? Tourists' Travel Mode Choice During a Pandemic. The 5th International Conference on Tourism and Business (ICTB), Bangkok, Thailand.

Jäger-Wyss, Melanie; Stettler, Jürg & Weber, Fabian (21.08.2024). Activation of Tourism Companies for Sustainable Development: A Typology of Motives and Approaches. International Conference on Tourism and Business (ICTB 2024), Bangkok.

Hilgers, Constanze & Para, Anna (11.06.2024). Social Media Outlook 2024: KI-Influencer - Neue Stars im Netz. DZT Knowledge Days, Esslingen (Deutschland).

Para, Anna; Geyer, Carolin; Wyss, Melanie & Müller, Meike (05.06.2024). The rise of virtual influencers in marketing: investigating the potential of virtual influencers in tourism marketing. Advances in Destination Management Forum - ADM 2024, Lucerne.

Eberhard, Urs; Geyer, Carolin; Laug, Stephan & Eggli, Florian (05.06.2024). Developing tourism products based on the cultural heritage of Mt. Rigi in a participatory approach. Advances in Destination Management (ADM), Lucerne, Switzerland.

Stettler, Jürg; Weber, Fabian & Jäger-Wyss, Melanie (05.06.2024). Swisstainable Destinations: Conceptual considerations and insights from pilot destinations. Advances in Destination Management Forum (ADM 2024), Lucerne.

Para, Anna (04.06.2024). Resilient Tourism Flagship Annual Conference 2024 - Moderation. Resilient Tourism Flagship Annual Conference 2024, Lucerne.

Blättler, Kevin; von Arx, Widar & Wallimann, Hannes (16.05.2024). Free public transport to the destination: A causal analysis of tourists' travel mode choice. Swiss Transport Research Conference, Ascona.

Wallimann, Hannes (15.05.2024). Austria's KlimaTicket: Assessing the short-term impact of a cheap nationwide travel pass on demand. 24th Swiss Transport Research Conference, Monte Verità.

Blättler, Kevin & Sticher, Silvio (15.05.2024). Public-Transportation Credits: The Potential of Three-Part Tariffs in Public Transportation. Swiss Transport Research Conference (STRC), Monte Verità.

Balthasar, Noah; Ohnmacht, Timo & Walter, David (15.05.2024). Fare-reduction vouchers for pupils on public transport: comparison of first and second survey-wave. Swiss Transport Research Conference (STRC) 2024, Monte Verità.

Publikationen

Liebrich, Andreas (23.04.2024). KI – Künstliche Intelligenz und Tourismus. Generalversammlung der Engadin Tourismus AG, Celerina.

Eggli, Florian (18.04.2024). „Die ich rief, die Geister, werd ich nun nicht los.“ Vortrag zum Thema ‚Overtourism in Luzern‘. ÖSKG Österreichisch-Schweizerische Kulturgesellschaft Zürich, Lyceumclub Zürich.

Balthasar, Noah (12.04.2024). Transformativer Wandel in urbanen Reallaboren gestalten – ein konzeptioneller Rahmen für den Verkehrssektor. Reallabor-Konferenz 2024, Dresden.

Balthasar, Noah (04.04.2024). Die Auswirkungen von Telearbeit auf die CO2 Emissionen beim Pendeln: Ermittlung von Schlüsseldaten in Reallaboren zur Erforschung des transformativen Wandels. DACH-Tagung 2024: Digitalisierung & Dekarbonisierung des Verkehrs im DACH-Raum, Innsbruck.

Blättler, Kevin; von Arx, Widar & Wallimann, Hannes (04.04.2024). Gratis An- und Rückreise mit dem öV in die Feriendestination - Der Effekt auf die Verkehrsmittelwahl. DACH-Tagung 2024: Young Experts zu Dekarbonisierung & Nachhaltigkeit in der Mobilität, Innsbruck.

Hüsser, Andreas (31.01.2024). Risikowahrnehmung, Reiseabsicht und Verhaltensabsicht zur Umsetzung von non-pharmazeutischen Interventionen (NPIs) der Schweizer Bevölkerung während der Corona Pandemie. Gesundheitssymposium Gesundheit Luzern, Universität Luzern.

8 Projekte

Übersicht

Projekte total:	36
davon	
Forschungsprojekte (F&E):	33
Dienstleistungsprojekte:	3

Forschungsprojekte

Vorher-Nachher-Befragung Winkelriedstrasse, 2024 – 2025, [Link](#)

Mikrozensus Mobilität und Verkehr MZMV – Auswertungen zur indirekten Treibhausgasbilanz der Stadt Basel (2005 – 2021), 2024 - 2025, [Link](#)

E-Bike-City-Luzern - Simulation und Massnahmenempfehlung, 2024 – 2025, [Link](#)

Klimaneutrales Reisen beim Reiseveranstalter Imbach Reisen, 2024 – 2025, [Link](#)

Tourism Microentrepreneurship: Pathways to Empowerment and Social Inclusion, 2024 – 2025, [Link](#)

Evaluation Speed-Setting Pick-e-Bike, 2024 – 2026, [Link](#)

Einfluss von Massnahmen auf das Verkehrsverhalten im nicht alltäglichen Freizeitverkehr, 2024 – 2026, [Link](#)

Nachhaltigkeitszertifizierung der SGH, 2024 – 2024, [Link](#)

Musikberg Rigi, 2024 – 2025, [Link](#)

Vorabklärungsstudie zur Etablierung eines schweizweiten Schnellladenetzwerks für Elektroflugzeuge, 2024 – 2025, [Link](#)

Target Nudging - Potenzialanalyse für eine nachhaltige Verkehrsmittelwahl, 2024 – 2025, [Link](#)

Evidence from Implementing a Novel Ticketing Solution, 2024 – 2025, [Link](#)

Sustainable tourism in Colombia, 2024 – 2025, [Link](#)

Behavioral Change for Sustainability: Reaching reluctant or adverse groups, 2024 – 2025, [Link](#)

Ferienwohnungs-Pricing, 2024 – 2026, [Link](#)

Nachhaltigkeits-Zertifizierung, 2024 – 2024, [Link](#)

Nachhaltigkeitstransformation und ökonomische Inwertsetzung der Nachhaltigkeit in der Destination Luzern, 2024 – 2024, [Link](#)

Attraktives Orientierungsdesign für Besucher der UNESCO Biosphäre Entlebuch (UBE), 2024 – 2025, [Link](#)

Projekte

Data Content Hub – Begleitgruppe, 2024 – 2024, [Link](#)

Untersuchung der Potenziale von E-Bike-Sharing-Systemen für nachhaltige Mobilität in verschiedenen Raumtypen, 2023 – 2027, [Link](#)

Swiss Tourism for Sustainable Development Project (ST4SD) in Vietnam, 2023 – 2027, [Link](#)

Innovation Booster "New Mobility", 2023 – 2027, [Link](#)

Begleitung Verhaltensökonomie für Initiative Vorbild Energie und Klima, 2023 – 2026, [Link](#)

Begleitung Verhaltensökonomie für Trend-Radar Digitalisierung, 2023 – 2025, [Link](#)

Wirkungsmessung ÖV-Vergünstigung, 2023 – 2026, [Link](#)

«ITC-Rigi: Mit Tourismus das kulturelle Erbe pflegen und in Wert setzen», 2022 – 2024, [Link](#)

SWICE (Sustainable Wellbeing for the individual and the Collectivity in the Energy transition), 2022 – 2028, [Link](#)

Nationale Dateninfrastruktur für den Tourismus (NaDIT), 2022 – 2026, [Link](#)

Gesundheit und Sicherheit im Strassenverkehr: Präventionsprogramm für Vielfahrer und Vielfahrerinnen, 2022 – 2025, [Link](#)

Nachhaltige Flusskreuzfahrten, 2022 – 2025, [Link](#)

Angebots- und Produktinnovationsförderung bei den Schweizer Wellness Destinationen, 2021 – 2024, [Link](#)

WEBMARK Attraktionen, 2018 – 2050, [Link](#)

Kontrolle und Zertifizierung der Schweizer Wellnessdestinationen, 2014 – 2026, [Link](#)

Dienstleistungsprojekte

Kontrolle und Zertifizierung der Schweizer Wellnessdestinationen, 2024 – 2026, [Link](#)

Kooperative Aktualisierung von Points of Interests für den Tourismus, 2023 – 2024, [Link](#)

Destinationsstrategie Engelberg, 2023 – 2024, [Link](#)

9 Medienbeiträge

Eine Auswahl



«Genf, Basel, St. Gallen: Alle wollen den ESC – doch wer kann?»

Florian Egli im Interview mit SRF, Mai 2024



«Irgendwann hört die Familie mit dem Skisport ganz auf»

Jürg Stettler, Blick, November 2024

16.01.2024 Radio SRF, Regionaljournal; «Hotel Basel ohne Rezeption - Ein Modell der Zukunft?», Fabian Weber

05.02.2024, Berner Zeitung, «Wie kleine Skigebiete finanziell über die Runden kommen», Jürg Stettler

21.03.2024, htr Hotel Revue; «Gadgets für fern und nah», Julianna Priskin

02.05.2024, SRF 1 TV, Tagesschau; «Neue nationale Buchungsplattform für den Schweizer Tourismus», Andreas Liebrich

12.05.2024, Radio SRF, Echo der Zeit; «Wer zahlt für den ESC 2025 in der Schweiz und wer profitiert?», Florian Egli

24.07.2024, GASTRO journal; «Nachhaltiger Tourismus in Kopenhagen: Die Schweiz kann davon lernen», Urs Wagenseil

23.08.2024, SRF 1 TV, 10 vor 10 «Nach Andermatt/Sedrun und Crans Montana soll Vail Resorts auch Interesse an Laax zeigen», Roland Lymann

Medienbeiträge

Wer oft mit dem öffentlichen Verkehr reist, sollte Rabatte erhalten. Das ist gesamtwirtschaftlich sinnvoll. (Bild: Keystone)

Zum vergangenen Fahrplanwechsel präsentierte Alliance Swiss Pass, die Branchenorganisation des öffentlichen Verkehrs, das sogenannte Halbtax Plus. Dabei handelt es sich um ein ÖV-Guthaben zu einem Preis, der unter dem regulären Tarif liegt. Der Präsident der ASW, Dr. Hans Sticher, warnt: «Diese Rabatten lassen nicht lange auf sich warten: Wozu die immer größere Auswirkung? Früher kaufte man sich einfach ein Billett, das funktionierte so gut.»

Die Praxis ist klar erlaubt, ob es nicht besser wäre, nur einen Passausweis-Typ anzubieten. Doch wie sollte dieser aussehen und was herausschaffen, machen wir uns zunächst einfach und stellen uns vor, der öffentliche Verkehr (ÖV) habe nur eine einzige Kunde.

Ein Fahrtausweis für alle?

Wenn der ÖV dieser Kundin jede Reise einzeln verrechnet, wie es in den Passausweisen tut! Oder will er sie, wie andere Kunden, zusammenfassen? Beide Varianten haben Vorteile und Nachteile.

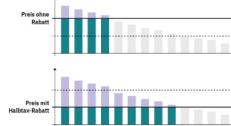
Es steht sich heraus, dass er mit dem GA mehr verdienen kann. Er weiss, dass die Kundin – sobald sie ein GA hat – mehr fahren wird mit dem ÖV unterstellt. Jede Reise, mit der sie einen sooo kleinen Nutzen, wird unterschlagen. Und wenn sie in festen Taktfolgen fährt, kann die Kundin nun ein BBB-Schäfer, wenn der ÖV, dass sie vorhat, viel zu viel verdient. Sie kann problemlos entkommen.

Aus volkswirtschaftlicher Sicht ist das Ergebnis grundsätzlich begründbarerwert, da die Kundin die optimale Heurige wählt: Wenn sie immer der Nutzung einer weiteren Reise den Kosten übersteigt, sollte sie gestrig wieder aufgegeben werden. Wenn sie jedoch die Nutzung einer weiteren Reise den Kosten untersteigt, wird, solange das ÖV-Angebot unverändert bleibt, ohne GA fahrgägen unterschätzen die Kundin einige Reisen nicht, weil die Kosten eines Dreiwochenabos den Nutzen überschreiten (siehe Abbildung 1 – beim Heutetarif und beim ÖV-Kunden).

Doch die Kundin besteht nicht nur aus einer Kundin, sondern aus unterschiedlichen Reisenden. Viele benötigen ein Auto und wiesen für ÖV-Reisen somit eine hohe Zahlungsbereitschaft auf. Will der ÖV mit dem GA-Tarifmodell auch diese Personen erreichen, müsste er den GA-Preis stark reduzieren – und zwar für alle. Dies würde zu einer massiven Entlastung des ÖV-Finanzierungsgrundlagen führen. Bereits heute bezahlt die öffentliche Hand mehr als sie verantwoordingen would, wenn der ÖV GA.

Abb. 1: Ohne Abos werden manche ÖV-Reisen nicht unternommen

Zahlungsbereitschaft pro Reise



Silvio Sticher
Head of the Mobility Center
Hochschule Luzern (HSLU)



Hannes Wallimann
Head of the Mobility Center
Hochschule Luzern (HSLU)



Widar von Arx
Head of the Mobility Center
Hochschule Luzern (HSLU)

«Wie funktionieren Mengenrabatte im öffentlichen Verkehr?»

Silvio Sticher, Hannes Wallimann, Widar von Arx

Die Volkswirtschaft, März 2024

28.02.2024, Neue Zürcher Zeitung; «Das richtige Mittel für die Verkehrswende», Hannes Wallimann, Widar von Arx, Silvio Sticher

16.03.2024, Radio SRF, News; «Das neue «Halbtax Plus» ist gefragt, Silvio Sticher

16.03.2024, Die Volkswirtschaft, «Wie funktionieren Mengenrabatte im öffentlichen Verkehr?», Silvio Sticher, Hannes Wallimann, Widar von Arx

27.06.2024, Die Ostschweiz; «ÖV-Ticket inclusive: HSLU-Studie untersucht Auswirkungen kostenloser Hin- und Rückreise im Appenzeller Tourismus», Kevin Blättler

08.11.2024, Solothurner Zeitung; «Mobilität ist ein begrenztes Gut – unbegrenztes Wachstum ist nicht möglich», Timo Ohnmacht

26.11.2024, Tages Anzeiger; «Warum Männer und Frauen so anders über Autobahnen denken», Timo Ohnmacht

Mitarbeitende

10 Mitarbeitende

Erweiterte Institutsleitung

Prof. Dr. Jürg Stettler

Institutsleiter

Dr. Florian Egli

Leiter Master Tourismus

Prof. Dr. Timo Ohnmacht

Forschungskoordinator

Dr. Martin Schonger

Co-Studiengangleiter BSc Mobility, Data Science and Economics

Prof. Dr. Nicole Stüber-Berries

Co-Leiterin Kompetenzzentrum Tourismus

Prof. Dr. Widar von Arx

Leiter Kompetenzzentrum Mobilität

Prof. Urs Wagenseil

Co-Leiter Kompetenzzentrum Tourismus

David Walter

Koordinator Weiterbildung

Prof. Dr. Fabian Weber

Leiter Bachelor Tourismus

Ursina Weder

Leiterin Sekretariat

Das Team des Kompetenzzentrum Tourismus

Dozierende

Dr. Anna Amacher Hoppler

Tourismuspolitik, Tourismusgeschichte, Bergbahnen, Nachhaltigkeit

Prof. Martin Barth

Studienleiter CAS Tourismus für Quereinsteiger, CEO World Tourism Forum Lucerne

Prof. Dr. Jörn Basel

Konsumentenverhalten, Experimentelle Forschungsmethoden

Dr. Florian Egli

Destinationsmarketing, Erlebnisinszenierung, Kundenzentrierung

Dr. Ines Fischer Gull

Programmleiterin CAS Event-Management, Event-Marketing

Dr. Andreas Hüsser (bis August 2024)

Digitalisierung, Statistik

Mitarbeitende

André Golliez

Data & Digitalisierung E-Tourism

Prof. Dr. Andreas Liebrich

Online-Marketing, Kommunikation und Marketing im Tourismus

Prof. Roland Lymann

Gesundheitstourismus, Destinationsmanagement

Dr. Sabine Müller

Nachhaltigkeit, Destinationsentwicklung

Dr. Anna Para (Dozentin seit September 2024)

Digitalisierung

Prof. Dr. Julianna Priskin

Nachhaltigkeit im Tourismus

Marcus Schwedhelm (seit September 2024)

Gesundheitstourismus

Prof. Dr. Jürg Stettler

Sport-Events und Economics, Wirkungsanalysen, Nachhaltigkeit

Prof. Dr. Nicole Stubler-Berries

Digitalisierung

Prof. Urs Wagenseil

Destinationsmanagement, Nachhaltige Entwicklung im Tourismus

Dr. Anna Wallebohr (Dozentin seit September 2024)

Sport- und Gesundheitstourismus

Prof. Dr. Fabian Weber

Nachhaltigkeit, Qualitäts- und Umweltmanagement im Tourismus

Wissenschaftliche Mitarbeiter:innen

Lisa Fickel

Gesundheitstourismus

Carolin Geyer

Digitalisierung, Kultur- und Sporttourismus

Melanie Jäger-Wyss

Hospitality Management, Nachhaltige Entwicklung

Thomas Ries (bis August 2024)

Sportmanagement, Gesundheitstourismus

Zeliya Schär

Digitalisierung

Sandro Suter (Eintritt April 2024)

Digitalisierung

Yvonne Schuler

Nachhaltigkeit

Mitarbeitende

Malin Wenzke (Eintritt Oktober 2024)

Konsumentenverhalten

Lucienne Wyss (bis Februar 2024)

Digitalisierung

Luzia Zimmermann

Digitalisierung, Marktforschung

Das Team des Kompetenzzentrum Mobilität

Dozierende

Jonas Frölicher

Freizeitverkehr, Angebotskonzepte, Simulationen

Prof. Dr. Timo Ohnmacht

Mobilitätsstudien, Freizeitverkehr, Verkehrspolitik

Dr. Sabine Schilling

Statistik

Dr. Martin Schonger

Verhaltensökonomie, Volkswirtschaftslehre

Dr. Ann-Kathrin Seemann

Mobilitätsmanagement, Konsumentenverhalten

Dr. Silvio Sticher

VWL, Pricing und Vertrieb

Dr. Thi Thao Vu

Public Transport Reforms, Social Media Marketing, Multilokalität

Dr. Hannes Wallmann

Politikevaluation, Pricing, öffentlicher Verkehr

Prof. Dr. Widar von Arx

Management von Verkehrssystemen

David Walter (Dozent seit September 2024)

Management Verkehrssysteme

Dr. Philipp Wegelin (bis August 2024)

Regulierung/Org. ÖV, Mobilitätsstudien

Prof. Dr. Christian Weibel

Marktforschung, Konsumentenverhalten

Wissenschaftliche Mitarbeiter:innen

Noah Balthasar

Mobilitätsstudien, Mobilitätsverhalten

Kevin Blättler

Transport Management Mobility

Jasmin Rüst (Eintritt November 2024)

Management Verkehrssysteme

Mitarbeitende

Michael Stiebe

Freizeitverkehr, Mobility, Transport Management

Sekretariatsteam des Instituts

Corina Bucher (Eintritt August 2024)

Lernende Kauffrau

Marion Gerber (bis April 2024)

Programmorganisatorin

Hannah Holler (Eintritt Januar 2024)

Lernende Kauffrau

Jil Jenny (Eintritt Mai 2024)

Programmorganisatorin

Doris Kaufmann-Hürlimann

Assistentin Institutsleitung

Chiara Köchli

Leitung Sekretariat Weiterbildung und Marketing und Kommunikation ITM

Sofia Schmid (bis Oktober 2024)

Programmorganisatorin

Andrea Stucki (bis Oktober 2024)

Mitarbeiterin Sekretariat

Ursina Weder

Leiterin Sekretariat, Assistenz Institutsleitung



11 Beirat Hochschule Luzern Wirtschaft



Martin Bütkofer
Direktor Verkehrshaus der Schweiz



Markus Conzelmann
General Manager
Radisson Blu Hotel
Lucerne



Viviane Grobet
Head of Business
Development
Schweiz Tourismus



André Lüthi
Mitbesitzer, Verwaltungsratspräsident und CEO Globetrotter Group



Bernhard Meier
Delegierter Public Affairs und Regulation, SBB



Philipp Niederberger
Direktor Schweizer Tourismus-Verband



Ueli Stückelberger
Direktor Verband öffentlicher Verkehr und Seilbahnen Schweiz



Leevke Stutz
Projektleiterin WEURO 2025

Hochschule Luzern

Wirtschaft

Institut für Tourismus und
Mobilität
Rösslimatte 48
6002 Luzern

T +41 41 228 41 45
itm@hslu.ch

hslu.ch/itm

